

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

06-07/2019

**Achtung: Am 17.06.2019 findet kein Vortrag statt, sondern
unsere Sommerexkursion!!**

Zur unserer Sommerexkursion laden wir ein! Sie findet statt am
Montag, den 17.06.2019 ab 19.00 Uhr.

Wir treffen uns an der Endhaltestelle des HVV-Busses 250 (Fischbeker Heideweg; Abfahrt S-Bahn Neugraben: 18:41 Uhr, Ankunft Fischbeker Heideweg 18:49 Uhr; Hier sind auch Parkplätze vorhanden). Für die Rückfahrt sind Fahrgemeinschaften denkbar.

Sommerexkursion in die Fischbeker Heide

LEITUNG:
FREDERIK SCHAWALLER



Vogelkundlich und landschaftlich einen Besuch wert: Die Fischbeker Heide
Foto: 09.06.2015, ALEXANDER MITSCHKE

Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

Ausblick auf die nächsten Monate

15. Juli 2019	Sommerpause
19. August 2019	Alexander Mitschke - Gefährdete Brutvögel in einer Großstadt - Monitoring und Atlaskartierung als Basis für die neue Rote Liste HH
16. September 2019	Sönke Martens - [Schutz und Beringung des Trauerschnäppers in Schleswig-Holstein]
21. Oktober 2019	Maik Schaad/CH - [Mauser bei Vögeln]
18. November 2019	Michael Jöbges (VSW NRW) - [Wanderfalken vor der Industriekulisse NRWs]
16. Dezember 2019	Stefan Garthe/Katharina Fließbach - [Ergebnisse aus der Besenderung und Drohnen-gestützten Brutbestandserfassung bei Sturmmöwe, Heringsmöwe und Co in Hamburg]

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2019/20. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2019	2020
14.07.2019	12.01.2020
18.08.2019	16.02.2020
15.09.2019	15.03.2020
13.10.2019	12.04.2020
17.11.2019	17.05.2020
15.12.2019	14.06.2020

MARTIN SCHLORE, JOHANNES WAHL

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Jörg Wittenberg zum 70. Geburtstag

Jörg Wittenberg ist am 6. Juni 70 Jahre alt geworden. Jörg arbeitet seit Mitte der 1960er Jahre sehr aktiv im Arbeitskreis, hat dessen erfolgreiche Arbeit entscheidend mit geprägt, in der Arbeitskreisleitung, als langjähriger Schriftführer unserer Schriftenreihe oder als Beobachter und Autor. Wir wünschen Ihm ganz herzlich alles Gute und weiterhin viel Spaß bei seinen vielfältigen Interessen.



*Volker Dinse zusammen
mit der gesamten Arbeitskreisleitung*



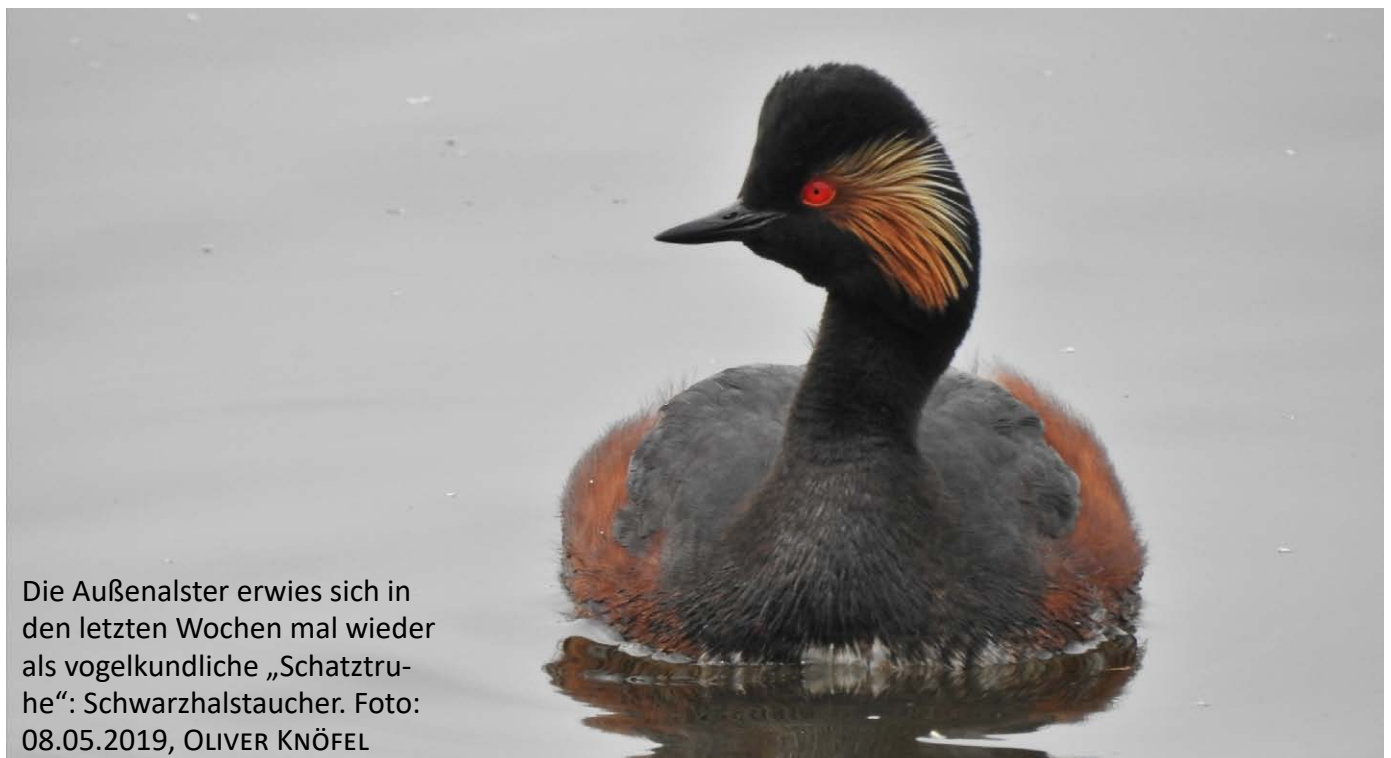
Fast ein Schwarzweiß-Foto: Bergenten-Männchen, Carl-Zeiss-Vogelstation Wedel/PI
Foto: 25.05.2019, DOROTHEA VON ZEJSCHWITZ

Günther Liehr verstorben

Am 14.05.2019 ist unser langjähriger Mitarbeiter Günther Liehr nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Im Dezember 2018 hat er zum letzten Mal am Vortragsabend des Arbeitskreises teilnehmen können, einer Veranstaltung, die er nur sehr selten verpasste. Mit Günther Liehr verliert der Arbeitskreis einen besonders treuen, langjährigen Melder und Wasservogelzähler, der über Jahrzehnte so viele unserer Vorhaben unterstützt hat, hilfsbereit und immer bescheiden. Beginnend im Jahr 1974 hat Günther Liehr Jahr für Jahr überaus fleißig seine Beobachtungen für den Arbeitskreis aufgelistet und bis zuletzt pünktlich und verlässlich zur Verfügung gestellt. Über die Jahrzehnte sind so 35.293 vogelkundliche Daten von ihm zusammengetragen und für die Datenbank des Arbeitskreises zur Verfügung gestellt worden, eine

herausragende Leistung! Den meisten wird Günther Liehr aber auch als langjähriger Wasservogelzähler an der Außen- und Binnenalster in Erinnerung bleiben. In den letzten Jahren hat er an diesem wichtigsten innerstädtischen Gewässer mal so „nebenbei“ zur Brutzeit auch noch die Brutbestände der Wasservögel erfasst und akribisch in Karten festgehalten. Das war typisch für Günther Liehr: Wenn man ihn um die Mitarbeit in einem unserer Projekte bat, konnte man sich immer auf seine Hilfsbereitschaft verlassen. Ein ausführlicher Nachruf wird in unserer Zeitschrift „Hamburger avifaunistische Beiträge“ erscheinen.

*Alexander Mitschke
für die Arbeitskreisleitung*



Die Außenalster erwies sich in den letzten Wochen mal wieder als vogelkundliche „Schatztruhe“: Schwarzhalstaucher. Foto: 08.05.2019, OLIVER KNÖFEL

Weitere Auswertungen von Beobachtungen aus dem Hamburger Berichtsgebiet auf der Homepage verfügbar

Um die in den Jahren 2012-2015 über ornitho.de und andere Beobachtungsprogramme gesammelten Daten aus dem Hamburger Berichtsgebiet auf besondere Beobachtungen zu prüfen und langfristige Entwicklungen einzelner Arten zu dokumentieren, wurde in den vergangenen beiden Jahren mit der Auswertung der gesammelten Daten der oben genannten Jahre begonnen. Um diese, in ihrer Form an die bekannten ornithologischen Jahresberichte angelehnten Auswertungen allen Interessierten zugänglich zu machen, soll an dieser Stelle monatlich auf

die Veröffentlichung einiger Ausarbeitungen hingewiesen werden, die im AVIFAUNA Bereich der Homepage des Arbeitskreises zu finden sind. Aktuelle Autoren sind R. MÜLSOW, K. WESOŁOWSKI, M. SOMMERFELD, M. SCHLORF, G. TEENCK und G. FICK. Hier die direkten Links zu den neuesten Ausarbeitungen:

58. *Raubseeschwalbe*

59. *Sanderling*

60. *Waldlaubsänger*

61. *Wiesenschafstelze*

62. *Zwergschnäpper*

58. <https://www.ornithologie-hamburg.de/raubseeschwalbe>

59. <https://www.ornithologie-hamburg.de/sanderling>

60. <https://www.ornithologie-hamburg.de/waldlaubsänger>

61. <https://www.ornithologie-hamburg.de/wiesenschafstelze>

62. <https://www.ornithologie-hamburg.de/zwergschnäpper>

Wer Interesse hat an der Auswertung von Beobachtungsdaten mitzuwirken und/oder selbst Auswertungen zu erstellen oder zu unterstützen, ist herzlich willkommen.

Infos unter: gunnar.fick@yahoo.com

GUNNAR FICK



Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 11589

Gute Nachrichten aus Schweden: Am 24. April 2019 hielten sich auf einer Wiese in Färingsö, vor den Toren von Stockholm, zwei Schwarzkopfmöwen auf. Für die Vögel war das nichts Besonderes, sie scheren sich nicht um Grenzen und suchten Nahrung. Bo Thoor allerdings, der sie als erster sah, wusste diese Beobachtung zu schätzen und gab sie gleich weiter. 40 Beobachterinnen fanden sich bald ein, um diese schöne Art anzusehen und zu fotografieren, woraufhin die beiden Vögel einen weiteren Tag auf der Wiese verbrachten. Weil einer der Vögel farbberingt war, erreichten uns mehrere Nachrichten an einem Abend, und ich bin froh, daß nicht gleich alle ihren Namen im Lebenslauf sehen wollten. Glücklicherweise war ich, als ich feststellte,

daß mit dem Weibchen AJTR eine Schwarzkopfmöwe gemeldet wurde, von der wir seit der Beringung im Juni 2010 nie etwas gehört hatten! Zudem ist dies der fünfte Wiederfund einer deutschen Schwarzkopfmöwe in Schweden, und Färingsö der zweitnördlichste Ort, der je erreicht wurde.

Aktuell gemeldet wurde dieses Pärchen noch nicht wieder, gut möglich, daß sie weiter gezogen sind. Vielleicht aber halten sie sich auch in Sölvesborg auf, etwa 400 km südlich von Stockholm, dort hat im Jahr 2014 mit AKSK ein weiteres Küken der Pionierinsel Lüh den schwedischen Schwarzkopfmöwenbestand mitbegründet, der in diesem Jahr auf sieben Brutpaare angewachsen ist.



AG Schwarzkopfmöwe
Unterelbe
ANDREAS ZOURS

Zurück in der Kolonie im schwedischen Sölvesborg, die Schwarzkopfmöwe AKSK mit ihrer Partnerin, Foto: PATRIK OLOFSSON

Zur Phänologie der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels – Veränderungen des Beobachtungszeitraums im Berichtsgebiet

12. Gartengrasmücke

Die Art ist ein nächtlicher Langstreckenzieher; der Wegzug erfolgt ab Mitte Juli bis Oktober in Richtung SW, auf der iberischen Halbinsel erfolgt eine Richtungsänderung nach SO. Die Überwinterungsgebiete unserer Brutvögel liegen in West- und Zentralafrika. Die Überwinterung dauert von November

bis März; die Rückkehr ins Brutgebiet erfolgt in NW-Richtung; teilweise wird Mitteleuropa auch aus dem Süden erreicht (Bairlein et al. 2014). Die Ankunft im Berichtsgebiet war früher Ende April, seit den 1980er Jahren meist ab Mitte April.

a) Ankunft

Ausreichende Beobachtungsmeldungen stehen zur Verfügung aus den Jahren 1965-1977 und 1988-2018. Median der Erstbeobachtungen aus diesen 44 Jahren ist der **20.04.** (11.04.-07.05.). Das 20. Individuum wurde im Mittel am **05.05.** (25.04.-27.05.) gemeldet. Die Ankunft der ersten Gartengrasmücken verfrühte sich im genannten Zeitraum

schwach signifikant um **5 Tage**, die des 20. Individuums hoch signifikant um **15,5 Tage**, s. Abb. 1. In Berlin betrug die Verfrühung der Erstankunft im Vergleichszeitraum hoch signifikant **15,4 Tage**, Median der Erstankunft: **28.04.** (12.04.-09.05.). Im sächsischen Vogtland betrug die Verfrühung der Erstbeobachtungen (1967-2016) **15,1 Tage** (Friedel & Ernst 2016).

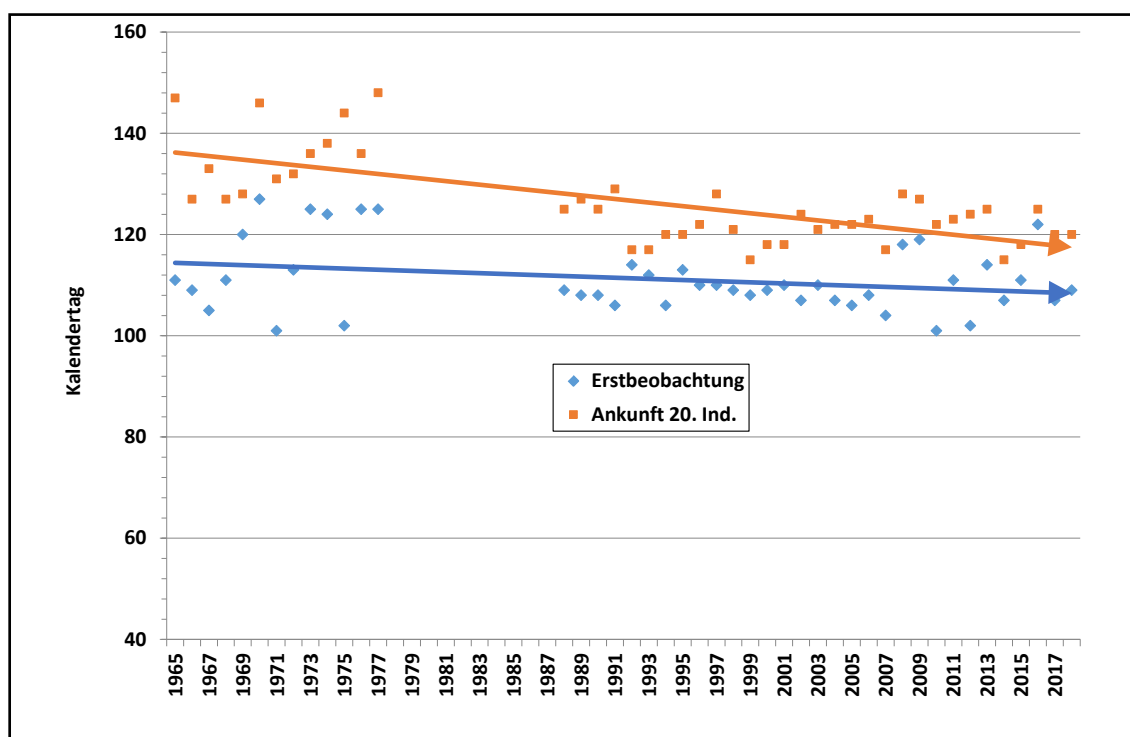


Abb. 1:
**Garten-
grasmücke**
– Erstbeob-
achtung und
Ankunft des
20. Ind. im
Raum Ham-
burg (1965-
1977, 1988-
2018)

b) Jahreszeitliches Auftreten

Im Hamburger Berichtsgebiet werden Gartengrasmücken von Mitte April bis Oktober beobachtet (s. Abb. 2); Maximalzahlen werden in der zweiten Maihälfte erreicht. Zugbewegungen von Nachtziehern werden kaum registriert. Nach den Fangergebnissen in der Reit (1984-1988) erfolgte der Durchzug damals ab 24. April bis Anfang Juni mit dem Maximum in der 28. Pentade (16.05.-20.05.; n=138); Median ist der 18.05. (Dinse 1991). Höhepunkt der Gesangsaktivität ist gegen Mitte Mai mit den meisten Meldungen.

Der Wegzug beginnt, ebenfalls nach Erstfängen in der Reit (1974-1983), Ende Juli mit Höchstzahlen früher Mitte August, aktuell

Ende Juli (s. Abb. 3). Einzelne Nachzügler gibt es bis Anfang Oktober (Bertholdt et al. 1991). In den letzten 15 Jahren lagen Maximum und Median schon in der 42. Pentade (25.07.-29.07.); in den 1970er Jahren noch in der 45. Pentade, also zwei Wochen später. Die Dismigration (Umherstreifen nach der Brut) hat ihr Maximum vermutlich auch vorverlegt (die Beringung erfolgt erst ab 31.6.!). Die Verfrühung des Wegzugmaximums entspricht also auch bei diesem Trans-Saharazieher der Verfrühung bei der Ankunft des 20. Individuums. Je früher die Langstreckenzieher die Wüste überwunden haben, desto mehr können sie noch die Vorteile der Juli/August-Regenzeit im Sahel nutzen.

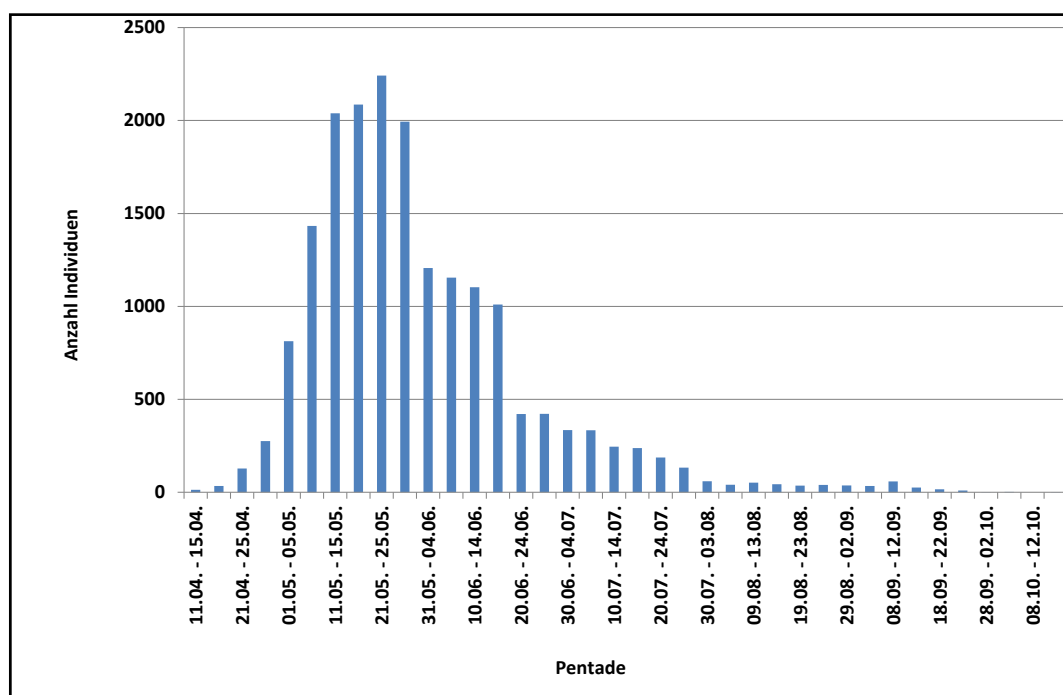


Abb. 2:
Gartengrasmücke – Jahreszeitliches Auftreten im Raum Hamburg (1951-2018)

c) Letztbeobachtungen

Für den Zeitraum 1965-1977 und 1988-2018 fällt der Median der Letztbeobachtungen im

Hamburger Raum auf den **15.09.** (13.08.-14.10.). Eine Verspätung über die 44 Jahre von **19,9 Tagen** ist hoch signifikant, s. Abb. 4.

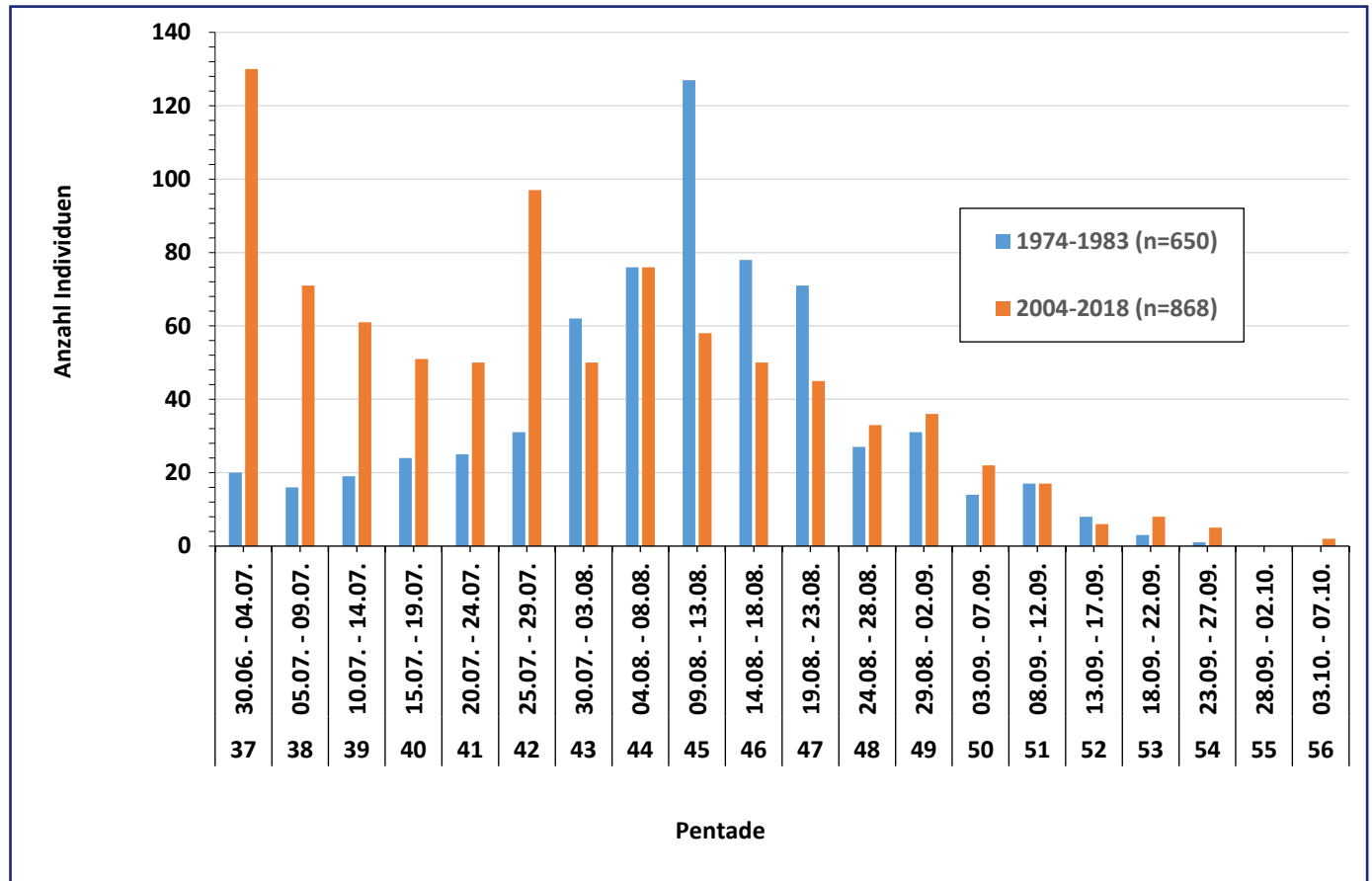


Abb. 3: **Gartengrasmücke** – Wegzug im Raum Hamburg nach den Erstfängen an der Beringungsstation „Die Reit“.

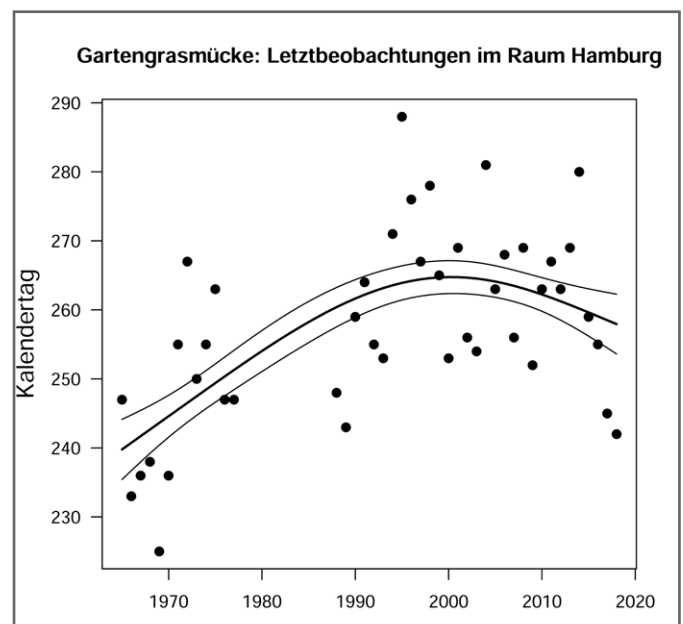


Abb. 4: **Gartengrasmücke** – Letztbeobachtungen im Raum Hamburg (1965-1977, 1988-2018) Kalendertag 240 = 28.8.; 260 = 17.9.

d) Beobachtungszeitraum

Für Gartengrasmücken im Hamburger Berichtsgebiet hat sich der Beobachtungszeitraum in den Jahren 1965-1977 und 1988-2018 um **30,5 Tage** hoch signifikant verlängert. In Berlin verkürzte er sich im Vergleichszeitraum schwach signifikant um **16 Tage**. Die Art kann dort im Mittel **154 Tage** +/- 17 Tage (122-222) beobachtet werden, in Hamburg sind es **147 Tage** +/- 17

Tage (105-175), s. Abb. 5. Wertet man für Berlin alle vorhandenen Daten (1965-2018) aus, so ergeben sich nur geringfügige Unterschiede von 1-2 Tagen. Die unterschiedliche Entwicklung des Beobachtungszeitraumes ist vermutlich wiederum darauf zurückzuführen, dass es in Berlin keine durchgehende Beringung während des Wegzuges gibt. Individuelle Verweildauer im Brutgebiet ca. 90-110 Tage.

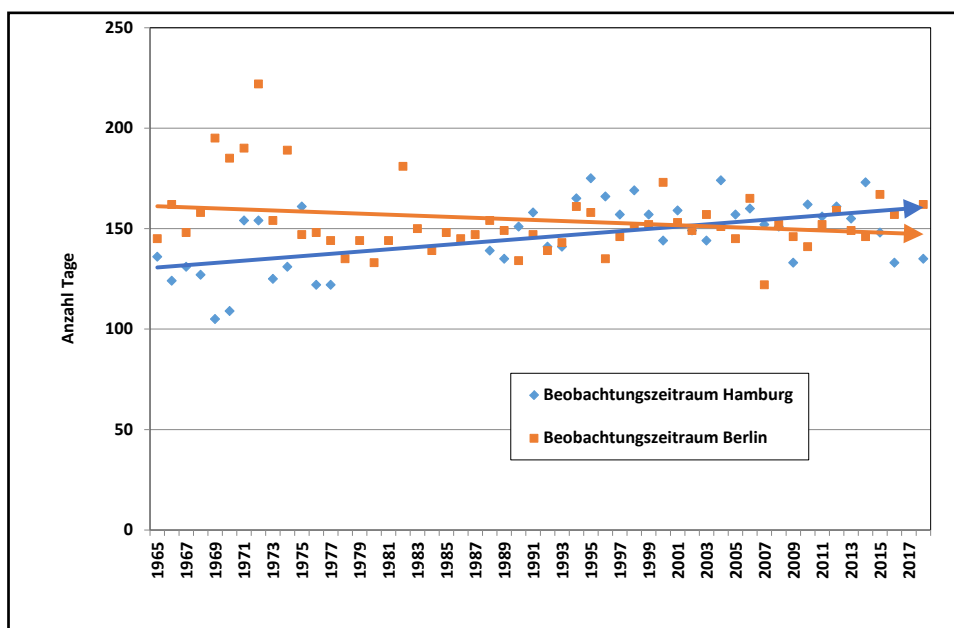


Abb. 5: Gartengrasmücke – Beobachtungszeiträume in Berlin und Hamburg (1965-1977, 1988-2018).

Literatur:

- BAIRLEIN, F. & J. DIERSCHKE, V. DIERSCHKE, V. SALEWSKI, O. GEITER, K. HÜPPPOP, U. KÖPPEN, W. FIEDLER (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 Seiten.
- BERTHOLD, P., G. FLIEGE, G. HEINE, U. QUERNER & R. SCHLENKER (1991): Wegzug, Rastverhalten, Biometrie und Mauser von Kleinvögeln in Mitteleuropa. Vogelwarte 36, Sh.
- DINSE, V. (1991): Über den Heimzug von Kleinvögeln in Hamburg. Eine Auswertung von Fangzahlen im Rahmen des Mettnau-Reit-Ilmitz-Programms. Hamburger avifaun. Beitr. 23: 1–125.
- FRIEDEL, W. & S. ERNST (2016): 50 Jahre Beobachtung, Dokumentation und Auswertung der Erstankunftstermine heimkehrender Zugvögel im Vogtland – eine Analyse zwischen 1967 und 2016. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol., im Druck.

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Samstag, 15.06.2019 bis Sonntag, 16.06.2019	NABU Hamburg 10 Jahre HanseBird Der NABU Hamburg lädt vom 15.-16. Juni 2019 alle Vogelfreunde, Naturbeobachter und Fotografen herzlich auf die Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe ein. Dort erwartet Sie zum zehnjährigen Jubiläum ein vielfältiges Programm mit Bildvorträgen, Führungen und Mitmach-Angeboten für die ganze Familie, namhafte Ausstellern aus vielen Bereichen – und nicht zuletzt die Vogelwelt der Elbinsel. Info: NABU Hamburg, 69 70 89 0 und www.hansebird.de [vgl. auch eigener Hinweis in diesen Mitteilungen]
Samstag, 15.06.2019, 12:00 Uhr bis Sonntag, 16.06.2019, 18:00 Uhr	Loki Schmidt Stiftung und GEO-Tag der Natur e.V. 9. Langer Tag der StadtNatur Hamburg Unter dem Motto „StadtNatur verbindet“ wird der Biotopverbund im Hamburger Raum erkundet. 200 spannende Veranstaltungen von der Naturerlebniswanderung über die Barkassen- oder Kanufahrt bis hin zur Naturmeditation sollen Groß und Klein über die Vielfalt der urbanen Natur informieren. Auch Loki Schmidt handelte aus dem Herzen heraus und aus Liebe zur Natur – und viele Besucher entwickeln durch ihre Erlebnisse beim Langer Tag der Stadtnatur ein neues Naturbewusstsein oder das Bedürfnis, für die Natur aktiv zu werden. Der Lange Tag der Stadtnatur will durch seinen erlebnisbetonten Charakter und mit einzigartigen Angeboten ein breites Publikum erreichen und den Gedanken des Naturschutzes, der biologischen Vielfalt und der Nachhaltigkeit fördern. Ein eigenes Programmheft und die Internetseite www.tagderstadtnaturhamburg.de informieren über alle Veranstaltungen. Alle Anmeldungen ab 27.05.2019 Info: Loki Schmidt Stiftung, Steintorweg 8, 20099 Hamburg, https://tagderstadtnaturhamburg.de/ Tel. 040 2840998-44 – Hotline Anmeldung Langer Tag
Montag, 17.06.2019 bis Sonntag, 23.06.2019	Malte Siegert, Sönke Diesener (NABU Hamburg) "Elbe-Tage"- Elbe, Elbvertiefung, Flüsse & Gewässer, Gewässer, Naturschutz, Tideelbe NABU-Schwerpunktwoche rund um naturschutzfachliche und umweltpolitische Aspekte von Elbe und Hafen. Naturkundliche NABU-Exkursionen ins Deichvorland, ökologische Hafenrundfahrt, Schiffsemissionen oder Elbfor-scher-Einsätze der NAJU - alles fließt. Programm unter www.NABU-Hamburg.de/elbe-tage Info: Malte Siegert, Sönke Diesener, Tel. 040 / 69 70 89-15

Datum	Veranstaltung
Donnerstag, 20.06.2019, 19:00 Uhr	Frank Allmer, Lüneburg Die Insel Flatey - einst Stützpunkt der Deutschen Hanse in Island, heute eine Vogelinsel Vortrag. Erst seit 2006 haben Archäologen begonnen, die Geschichte der Hanse auf Island genauer zu erforschen. Dabei spielt die kleine Insel Flatey im Breidafjord eine bedeutende Rolle, nicht nur als Stützpunkt der Hanse, sondern auch als ein Zentrum des Kulturlebens in alter Zeit. Heute wohnen dort keine Menschen mehr auf Dauer, einige Bauern und Fischer kommen nur im Sommer, und ein kleines Hotel bietet seinen Service Naturtouristen an. Ort: Marcus-Heinemann-Saal, Museum Lüneburg, Eingang: Wandrahmstr. 10, 21335 Lüneburg. Eintritt frei, gerne eine Spende; Info: E-Mail info@naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de , www.naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de, Tel. : 04131 7206570
Samstag, 22.06.2019, 21:00 - 23:00 Uhr	Michael Rademann, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Wir suchen den Ziegenmelker in der Fischbeker Heide. Der Ziegenmelker gehört zur Familie der Nachtschwalben, die in der Dämmerung und in der Nacht auf die Jagd nach fliegenden Insekten gehen. Zu hören ist er jetzt besonders eindrucksvoll durch seinen einzigartigen Gesang. Mit etwas Glück lässt der seltene Vogel sich auch beobachten. In Hamburg kommt der Ziegenmelker nur in der Fischbeker Heide vor. Erwachsene: 5 € Leitung: Michael Rademann Treffpunkt: Heidehaus Fischbek Info: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040 739 31 266, Email: boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Sonntag, 23.06.2019, 10:00 - 12:00 Uhr	Stephanie Krollmann, NABU Langenhorn/Fuhlsbüttel Führung im Rothsteinmoor Naturkundlicher Rundgang durch das nicht öffentliche Naturschutzgebiet Treff: Tor am Buswendeplatz Krohnstiegstunnel Info: Stephanie Krollmann: stephanie.krollmann@gmx.de, NABU Langenhorn/Fuhlsbüttel
Dienstag, 25.06.2019, 18:00 - 20:00 Uhr	Uwe Westphal Gartenvögel und Vogelgärten Vortrag im Rahmen des Gruppentreffens der NABU-Fachgruppe Ornithologie. Zuhörer sind herzlich willkommen. Ort: NABU-Geschäftsstelle, Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg-Borgfelde. -Eintritt frei. Info: NABU Hamburg, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg, Tel. 040/6970890

Datum	Veranstaltung
Mittwoch, 26.06.2019, 19:00 - 21:30 Uhr	Holger Bublitz, Forstwirt, Waldpädagoge Grüne Hafencity? Auf der Suche nach der Stadtnatur in der Hafencity! Wir begeben uns auf die Suche nach der Stadtnatur in Hamburgs neuesten und modernsten Stadtteil. Wir schauen nach in Parks, auf Rasenflächen, finden eingesperrte Natur in musealer Form, aber auch wilde Spontanvegetation. Wir ergründen die Bäume der Hafencity, lernen über die Brückenspinne und besuchen auch das Mahnmal Hannoverscher Bahnhof. Ende an der Elbphilharmonie. Erwachsene, Familien, Kinder u. Jugendliche: 11 € Treff: U-HafenCity, Ausgang Versmannstr. Anmeldung unter: Tel. 01577 5296700, www.blitz-naturerlebnis.de bis 25.06.2019 Veranstalter: Loki Schmidt Stiftung, Tel 040 739 31 266.
Donnerstag, 27.06.2019, 12:00 - 13:30 Uhr	Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) Vogelparadies Wedeler Marsch. Beobachtung von Brutvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Wedel Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder Ferngläser können ausgeliehen werden. Info: NABU Hamburg, 69 70 89 0
Samstag, 29.06.2019, 20:30 - 22:30 Uhr	Carsten Elwers, NABU Süd Naturkundliche Abendwanderung im NSG Fischbeker Heide. Bei einer abendlichen Wanderung durch die idyllische Fischbeker Heide treffen wir mit etwas Glück Heidelerchen, Ziegenmelker, Eulen, Fledermäuse und andere Bewohner. Zur Dämmerung hin besuchen wir gegebenenfalls die Schleiereulen mit ihrem Nachwuchs und schauen per WLAN-Kamera in die Kinderstube. Festes Schuhwerk empfohlen. Bei Regen fällt die Führung aus. Treff :Parkplatz am Ende der Straße ‚Scharlbarg‘ - Spende erbeten Info: Loki Schmidt Stiftung Fischbek, Fischbeker Heideweg 43 a, 21149 Hamburg, 040/73677230, fischbek@loki-schmidt-stiftung.de
Sonntag, 17.07.2019, 15:00 - 17:00 Uhr	Simon Hinrichs, Neuntöter e.V. Gans woanders - Hamburger Graugänse in der Wedeler Marsch Wir spazieren auf dem Deich entlang der Elbe und schauen, wo sich Hamburger Graugänse im Sommer herum„treiben“. Wie verhalten sich die Graugänse außerhalb der Parks? Sind sie scheuer als in der Stadt? Wie kann man jetzt noch Jungvögel von Altvögeln unterscheiden? Ort: Parkplatz vor dem Hof Fährmannssand, 22880 Wedel Fernglas von Vorteil. Bitte keine Hunde mitbringen. Kosten: Spende erwünscht Anmeldung erforderlich an: gans-hamburg@neuntoeter-ev.de

Datum	Veranstaltung
Samstag, 20.07.2019, 16:00 - 20:00 Uhr	Holger Bublit, Forstwirt, Waldpädagoge Landschaftsachse Horner Geest, Fahrradtour durch Hamburgs längsten Park. Zahlreiche Projekte sind unter Mitwirkung von Bürgern in Hamburgs längstem Park (ca. 9 km), der Landschaftsachse Horner Geest, entstanden und auch an Naturschutzmaßnahmen (Naturschutzprojekt natürlich grün) wurde gedacht. Einiges davon, wie auch den Lohmühlenpark, das Rauhe Haus, die Horner Rennbahn und den Öjendorfer Park wollen wir uns anschauen. Einkehr unterwegs möglich. Endpunkt U-Billstedt. Treff: St. Georg, Lange Reihe/Lohmühlenpark Erwachsene; Familien, Kinder u. Jugendliche: 8 € Anmeldung unter: 01577 5296700, www.blitz-naturerlebnis.de bis 19.07.2019 Veranstalter: Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Sonntag, 04.08.2019, 10:00 - 17:00 Uhr	NABU Hamburg Kranichfest im und am Duvenstedter BrookHus NABU und NAJU bieten ein buntes Programm für Jung und Alt. Viele Informationen rund um den Kranich, große Tombola und spannende Aktionen: Das Experimentierlabor "FuchsMobil", Naturerfahrungsspiele, Schminken u.v.m.. Ort: BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140 Info: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0
Mittwoch, 07.08.2019, 11:00 - 12:30 Uhr	Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) Graugans, Schafstelze & Co. Beobachtung von Brut- und Gastvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Wedel Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder Ferngläser können ausgeliehen werden. Info: NABU Hamburg, 69 70 89 0
Sonntag, 11.08.2019, 10:00 - 16:00 Uhr	NABU Bergedorf Familihtag in der Forschungsstation "Die Reit" Vogelberingung aus nächster Nähe in Bergedorf, ein Fest für die ganze Familie und alle Naturfreunde Ort: Reitbrooker Westerdeich 68 Info: NABU Bergedorf, bergedorf@NABU-Hamburg.de

Auswahl und Zusammenstellung: BIANCA KREBS



Auf der mittlerweile zehnten HanseBird bringt der NABU Hamburg vom 15.-16. Juni 2019 wieder Vogelfreunde, Naturbeobachter und Fotografen auf der Elbinsel Kaltehofe zusammen. Das Vogelfestival des Nordens bietet zum Jubiläum abwechslungsreiche Vorträge, Führungen, Workshops und viele Neuheiten im Messebereich rund um Ornithologie und Vogelbeobachtung.

Optik testen in der Natur

Zur Begrüßung schallen die Rufe der Mauersegler durch die Luft, aus dem Schilfgürtel ertönt das Quaken der Frösche und auf den Dächern der historischen Pumpenhäuschen machen es sich Brandgans und Kormoran gemütlich – nur drei Stationen vom Hauptbahnhof trumpft die HanseBird mit einer stimmungsvollen Kulisse auf. Hier lassen sich Ferngläser und Spektive von Hauptsponsor Zeiss und weiteren Branchengrößen unter realistischen Bedingungen ideal testen. Naturfotografen können sich auf lange Brennweiten und stimmungsvolle Motive freuen. Ausflugszentren und Reiseanbieter präsentieren Vogelparadiese von Norddeutschland bis Südamerika, daneben gibt es Naturschutzprodukte, Vogelmalerei und Fachliteratur. An beiden Tagen werden Ferngläser, Reisen, Abos und weitere Preise verlost.

Spannende Bildvorträge

Im Vortragsprogramm der HanseBird beleuchten Ornithologen und Naturfotografen die Vogelwelt

aus ganz unterschiedlichen Perspektiven: NABU-Experte Lars Lachmann zeigt, wie sich Erkenntnisse aus Citizen Science-Projekten wie der „Stunde der Gartenvögel“ für die Naturschutzarbeit nutzen lassen, während Janina Laurent von BirdLife Malta von Herausforderungen für den Vogelschutz auf der Mittelmeerinsel berichtet. DJ und Ornithologe Dominik Eulberg wird verraten, wie er seine besonderen Leidenschaften verknüpft. Inspirierende Reiseberichte kommen dieses Mal aus dem brasilianischen Pantanal, dem Regenwald Panamas sowie den Falklandinseln. Auch Vogelfotografie, Digiskopie und die richtige Fernglaswahl sind Vortragsthemen. Für Begeisterung wird mit Sicherheit auch Vogelstimmenimitator Dr. Uwe Westphal sorgen, der von Amsel bis Zaunkönig über 130 Arten im Repertoire hat.

Naturtipps, Workshops und ein besonderer Service

Der NABU wird Vogel- und Insektenführungen anbieten und Tipps zum praktischen Naturschutz geben. Kleine Vogelfreunde erforschen die Natur am FuchsMobil und bei der NAJU. Darüber hinaus sind Workshops zu Fotografie und Digiskopie im Eintrittspreis enthalten, die Anmeldung erfolgt jeweils direkt auf der Veranstaltung. Und wer sein in die Jahre gekommenes Fernglas überprüfen lassen möchte, kann dieses – ebenfalls kostenfrei – den Experten am Stand von Zeiss anvertrauen.

Alle Infos zum Vogelfestival des Nordens:
www.hansebird.de

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im Mai 2019

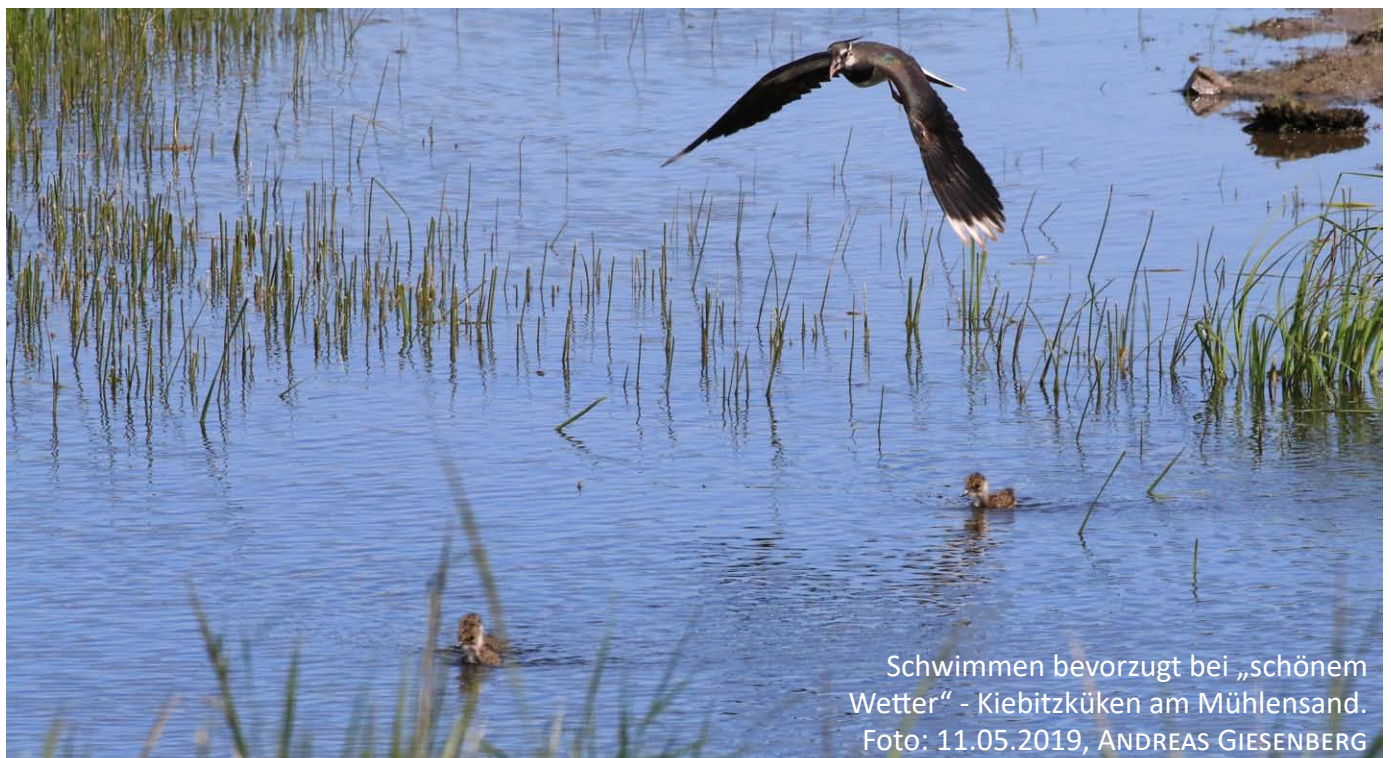
Nach langer Zeit war es wieder mal soweit. Der Mittelwert der Tagestemperaturen lag im Mai 2019 mit 11,1 °C um rund 1,8 °C unterhalb des langjährigen Mittelwertes. Der letzte „unterkühlte“ Monat war der März 2018.

Die sehr kühle erste Monatshälfte war geprägt von einer überwiegend nordwestlichen Luftströmung, die dann auf eine östliche Richtung wechselte, wodurch phasenweise kontinentale Warmluft nach Hamburg strömte (16.-21. Mai). Mit dem nächsten Wechsel der Großwetterlage auf westliche Strömung fielen die Temperaturen bis zum Monatsende wieder merklich.

In der Bilanz der Sonnenstunden stand mit ca. 189 Stunden ein geringerer Wert als im Vormonat (258 Stunden), obwohl der astronomische Sonnenstand im Mai generell einen höheren Wert als im April ermöglicht. Der Rekordwert aus dem letzten Mai lag bei 341 Stunden.

An insgesamt 13 Tagen des Monats konnte Niederschlag beobachtet werden. Die Summe von rund 64 mm lag über dem langjährigen Durchschnitt von 57 mm, so dass das Defizit der Wasserspeicher etwas verringert worden sein dürfte.

Text und grafische Aufbereitung: BERNHARD KONDZIELLA



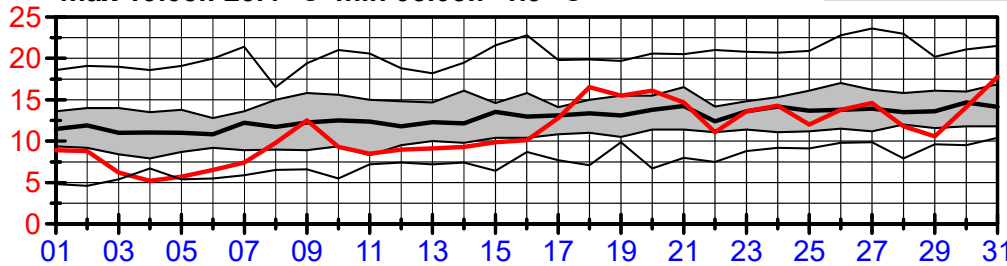
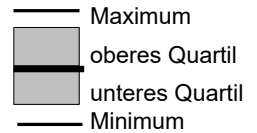
Schwimmen bevorzugt bei „schönem Wetter“ - Kiebitzküken am Mühlensand.
Foto: 11.05.2019, ANDREAS GIESENBERG

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 05.2019

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de**mittlere Tagestemperatur [°C]**

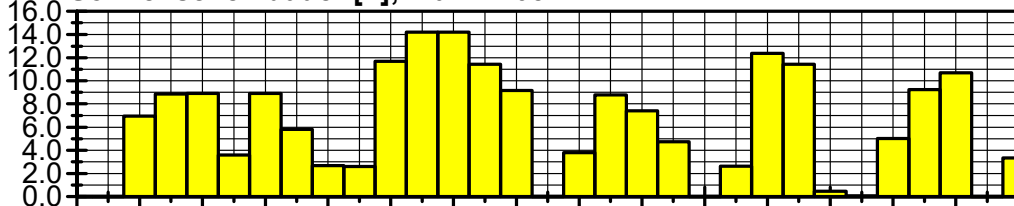
max 19.05.: 23.4 °C min 05.05.: -1.9 °C

1981-2010 Median

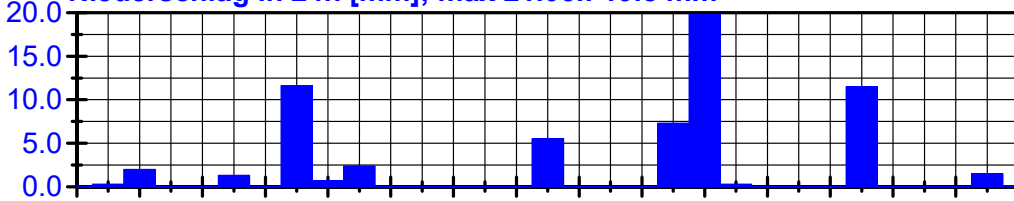


Sommertage: 0
Heiße Tage: 0

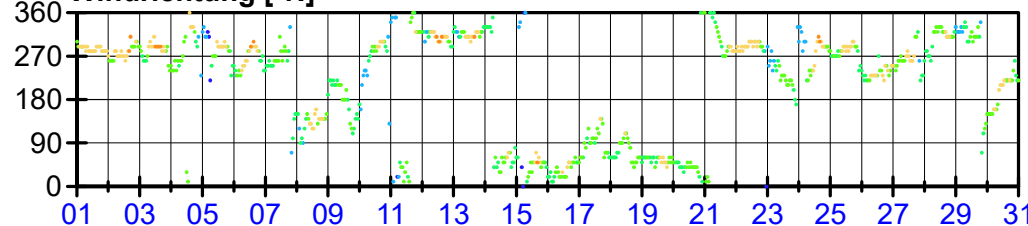
Mittelwert / Delta
11.1 °C / -1.8 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 12.05.: 14.2 h

Summe / Delta
189.2 h / -34.3 h

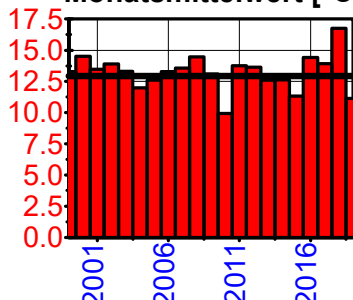
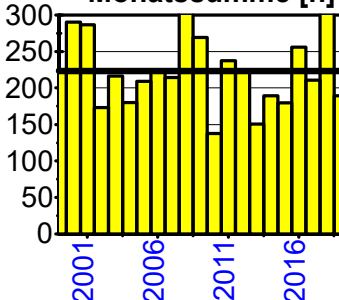
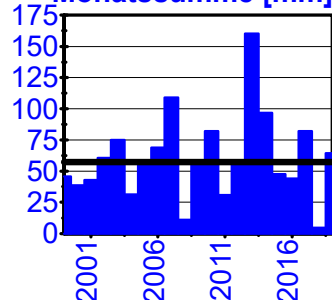
Niederschlag in 24h [mm]; max 21.05.: 19.8 mm

Regentage
> 0mm 13
> 2mm 7
> 5mm 5
Summe 64.3 mm
(6.9 mm)
> 10mm 3
> 20mm 0

Windrichtung [°N]

Nord
West
Süd
Ost
Nord

Windstärke
0
1
2
3
4
5
6

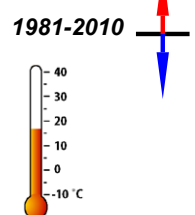
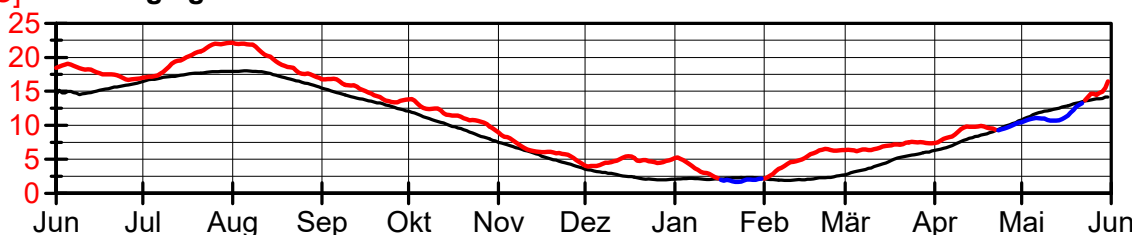
**mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]****Sonnenstunden
Monatssumme [h]****Niederschlag
Monatssumme [mm]****Rang im Vergleich
der letzten n Jahre**

n = 10 30 80

9. 27. 65.

7. 22. 59.

5. 11. 31.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.06.2018-31.05.2019

Monat	05_2010	05_2011	05_2012	05_2013	05_2014	05_2015	05_2016	05_2017	05_2018	05_2019
Sommertage	0	5	3	1	3	0	3	5	14	0
Heiße Tage	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Tropennacht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

Mai 2019 – schlechtes Wetter heißt gute Vögel

Das kalte und regnerische (!) Wetter um die Monatswende April/Mai verzögerte die Ankunft der späten Arten, sorgte aber für außergewöhnliche Rastvorkommen u.a. bei den Seeschwalben. Trotz der Kälte scheint der Bruterfolg vieler Arten allerdings recht gut zu sein. Auch die Seltenheiten gaben sich die Klinke in die Hand und ließen den *Birdern* keine ruhige Minute, besonders als Ende des Monats ein potenzieller Erstnachweis für den Hamburger Raum auftauchte.

Ankunft der Sommervögel und Durchzügler

Am 01.05. balzte der erste **Wachtelkönig** in der Oberalsterniederung/SE. Viele Langstreckenzieher kamen verspätet im Berichtsgebiet an, z. B. der **Gelbspötter** (03.05./Allermöhe/HH). Der erste **Pirol** sang am folgenden Tag in Avendorf/WL, auch die weiteren Meldungen lagen schwerpunktmäßig im Süden und Osten. Sehr spät erreichten uns auch der erste **Wespenbussard** (Duvenstedter Brook/HH) und **Neuntöter** (Stelle/WL), beide am 07.05. Eigentlich ist der **Schlag-schwirl** einer der letzten Ankömmlinge, dieses Jahr tauchte der erste (07.05./ Duvenstedter Brook/HH) erstaunlicherweise vor dem **Sumpfrohrsänger** (09.05./ Boberger Niederung/HH) auf - letzterer rund eine Woche später als gewöhnlich. Während nun fast alle Sommervögel (bis auf den Karminimpel) da waren, verließen letzte Wintergäste sehr spät den Hamburger Raum: Noch am 01.05.

rastete ein **Bergpieper** in der Oberalsterniederung/SE und eine sehr späte **Rotdrossel** am 06.05. in der Rissener Feldmark/HH.

Brutzeit

Während die **Singschwäne** am Haus der Natur/OD am 22.05. noch brüteten, hatten die ersten **Brandgänse** am 19.05. bei Laßrönne/WL bereits pulli. In Francop/HH hat sich anscheinend eine kleine freilebende „Parkpopulation“ **Brautenten** und **Mandarinenten** etabliert. Einen seltenen Brutnachweis der **Schellente** gab es an der Poppenbüttele Schleuse/HH, am 10.05. wurden hier 10 Jungvögel festgestellt. Erfreulicherweise hatte das **Gänsesäger**-Weibchen an der Bille/RZ am 16.05. noch 9 pulli. Rufende **Wachteln** wurden aus der Eidelstedter Feldmark/HH



Seidenreiher, kein Silberreiher. Foto:
Mühlensand/HH, 23.05.2019,
FRANK KLINDWORTH



Im Mai gab es gleich mehrfach Stelzenläufer im Hamburger Raum.

Foto: Wedeler Marsch/PI, 12.05.2019,
ULRICH NIEMANN

(09.05.), Winsener Marsch/WL (10.05.) und Altengamme/HH (13.05.) gemeldet, wobei es sich noch um Durchzügler gehandelt haben könnte. **Zwergtaucher** scheinen ein gutes Jahr zu haben, u.a. brütete einer am im Wittmoor bei Rhen/SE (18.05.). Auch **Rot-halstaucher** besetzten ab Anfang Mai ihre Reviere im Nordosten des Berichtsgebietes, z. B. am Timmerhorner Teich/OD, Binnenhorster Teich/OD und bei Glinde/OD. Sehr fraglich ist dagegen der Status einer **Rohrdommel**, die am 09.05. an der KeSt Krümse/WL gesehen wurde. Abseits der bekannten Kolonien brütete ein einzelnes **Graureiher**-Paar in Cranz/HH, am 07.05. wurden drei Junge im Nest festgestellt.

Eine männliche **Kornweihe** am 24.05. an der Borsteler Binnenelbe/STD war schon sehr spät dran für einen Durchzügler. Die Frage „Revier oder Durchzug?“ stellt sich im Mai auch beim **Wachtelkönig**, z. B. am 18.05. in der Hummelsbütteler Feldmark/HH. Zwei balzende **Tüpfelsumpfhühner** am 23.05. in der Wedeler Marsch /PI waren wohl ziemlich

sicher Revierinhaber, diese Art trat bislang sehr wenig in Erscheinung. Im Gegensatz dazu zeichnete sich dort beim **Säbelschnäbler** ein gutes Brutjahr ab, mind. 8 Ind. brüteten am 05.05. Und auch in der Winsener Marsch/WL wurden 3 Brutpaare festgestellt (18.05.). Ab dem 17.05. waren die ersten **Flussregenpfeifer** (Hetlinger Schanzteich/PI) geschlüpft, während ein **Sandregenpfeifer**-Paar am 20.05. im Buttermoor/HH noch balzte. Die letzten Brutvorkommen des **Großen Brachvogels** fanden sich in der Oberalsterniederung/SE und der Unteren Seeveniederung/WL. Die hohen Mäusebestände in den Marschgebieten sorgten für ein gutes Nahrungsangebot u.a. für Eulen. Am 23.05. wurde eine brutverdächtige **Schleiereule** aus der Wedeler Marsch/PI gemeldet und auch die Bettelrufe junger **Waldohreulen** waren häufig zu vernehmen. Sogar in der Stadt konnte diese Art wie schon im vergangenen Jahr u.a. an der Außenalster/HH nachgewiesen werden (18.05.).

Ob der **Pirol** tatsächlich noch erfolgreich in Hamburg brütet ist fraglich, ein balzendes Paar am 15.05. in Altengamme/HH lässt aber hoffen. Fast ausgestorben ist auch die **Beutelmeise** auf Hamburger Stadtgebiet, lediglich eine Brutzeitmeldung von der Billwerder Insel/HH (17.05.) liegt vor. Viele „Standvögel“ und Kurzstreckenzieher haben wohl früh mit der Brut begonnen. Bereits am 08.05. flogen die ersten jungen **Kohlmeisen** (Schnelsen/HH) aus. Noch früher (06.05.) wurden erste flügge **Schwanzmeisen** (Rissener Feldmark/HH) gemeldet. Die stattliche Anzahl von 40 **Schilfrohrsängern** konnte am 18.05. an der KeSt Krümse/WL gezählt werden, eine Art, die nicht nur dort weiter zunimmt. Gut

vertreten war auch der **Drosselrohrsänger**, mit max. 3 singenden Ind. am 06.05. in der Winsener Marsch/WL. Die überraschendste Meldung war allerdings eine erfolgreiche **Wasseramsel**-Brut in Aumühle/RZ, wo am 21.05. zwei gerade flügge Jungvögel festgestellt wurden. Dies ist wohl der erste Brutnachweis im Berichtsgebiet.

Zuggeschehen

Dass **Rohrdommeln** noch bis spät in den Mai ziehen, belegt ein Ind., dass in der Nacht vom 21.05. rufend über Schwarztonnensand/STD flog. Ob die späten **Fischadler** am 20.05. (Holzhafen/HH) und 22.05. (KeSt Krümse/WL) Durchzügler oder umherstreifende Nichtbrüter waren, lässt sich schwer sagen. Ab dem 10.05. - und damit sehr spät - begann der Durchzug des **Wespenbussards**, max. wurden 5 Ind. am 12.05. in der Fischbecker Heide/HH gezählt. In der ersten Monatsdekade zogen noch **Kornweihen** (04.05. Ordersee/WL und 09.05. Wedeler Marsch/PI). Um diese Zeit ziehen auch **Wiesenweihen** bei uns durch (11.05. Finkenwerder Westerweiden/HH), bei der Bestimmung weibchenfarbener Ind. ist also Sorgfalt gefragt. Zur Freude der „Birdracer“ flog am 04.05. ein **Merlin** über den Wohldorfer Friedhof/HH sehr zügig nach NO, weitere Ind. folgten am 06.05. (Wittmoor bei Rhen/SE) und 10.05. (Winsener Marsch/WL).

Rastvögel

Mitte Mai beginnt die Mauserzeit der **Graugänse**, am 17.05. wurden 1000 Ind. auf dem Hetlinger Schanzteich/PI, dem größten Mauserplatz, gezählt. Noch am 07.05. war der „Winter“-Rastbestand der **Weißwangengänse** in der Wedeler Marsch/PI mit 20.000



Einer der beiden flüggen Jungvögel der Wasseramsel, ein vollkommen unerwartetes Brutvorkommen. Foto: Aumühle/RZ, 21.05.2019, VOLKER SOKOLLEK

Ind. unverändert hoch. Der Abzug fand erst nach der Monatsmitte statt, am 22.05. waren aber immer noch 1.500 Ind im Gebiet. Die erstaunlich hohe Zahl von 464 **Brandgänsen** wurde am 16.05. im Holzhafen/HH gezählt. Am gleichen Tag rasteten dort auch 103 **Schnatterenten**. Wie schon in den Vormonaten gab es wieder interessante Meldungen von der Außenalster/HH: Ein seit März anwesender **Rothalstaucher** wurde bis zum 25.05. regelmäßig beobachtet und brachte es somit auf einer Rastdauer von über zwei Monaten. Am 08.05. erhielt er dann Gesellschaft von 5 **Schwarzhalstauern**. Genau die gleiche Anzahl wurde am 14.05.20 auf dem Steller See/WL gezählt. Bis zu 14 **Silberreiher** (04.05.) in der Winsener Marsch/WL werden wohl dort übersommern, vielleicht klappt es ja dieses Jahr mit dem ersten Brutnachweis!? An Mecklenburger Verhältnisse erinnerten 13 **Seeadler**, die im Trupp am 13.05. am Hahnöfersand/STD saßen. Die großen Nichtbrüter-Trupps bei den **Kranichen** (je max. 65 Ind. am 09.05. im Duvenstedter Brook bzw.



Eine niedliche Truppe: Junge Waldkäuze verschlafen den Tag...
Foto: 25.05.2019, Kerstin Aronis

am 10.05. bei Eichholz/WL) zeigen zum einen den Erfolg auch dieser Art, zum anderen scheinen alle potenziellen Brutgebiete besetzt zu sein.

Im Mai ebbt der Durchzug der meisten Limikolen-Arten rasch ab. Wohl durch die schlechte Witterung bedingt, rastete aber noch am 07.05. ein großer Trupp mit 29 **Austernfischern** im Fährmannssander Watt/PI. Eine eh spät ziehende Art ist der **Kiebitzregenpfeifer** mit 5 Ind. am 17.05. und sogar 10 Ind. am 22.05., die ebendort eine kurze Rast einlegten. Sehr selten auf dem Frühjahrszug ist der **Goldregenpfeifer**, lediglich 1 Ind. wurde am 28.04. und 25.05. in der Wedeler Marsch/PI festgestellt. Bis zu 5 **Regenbrachvögel** rasteten am 28.04. im Fährmannssander Watt/PI. Ungewöhnlich selten war die **Pfuhlschnepfe**, lediglich ein Männchen wurde am 01.05. im Fährmannssander Watt/PI gesehen. Von der **Zwergschnepfe** gab es ebenfalls nur eine Meldung im Berichtszeitraum (04.05., Winsener Marsch/WL). Die Höchst-

zahlen (je 9 Ind.) vom **Dunklen Wasserläufer** wurden am 28.04. und vom **Grünschenkel** am 08.05. (Wedeler Marsch/PI) erreicht. Der Durchzugs-Gipfel des **Bruchwasserläufers** mit 40 Ind. am Twielenflether Sand/PI fiel auf den 05.05. Beim **Kampfläufer** lag er am 27.04. mit 28 Ind. (Wedeler Marsch/PI). Sehr selten waren Strandläufer, wie **Sanderling** (nur 1 Ind. 28.04., Wedeler Marsch/PI), **Zwergstrandläufer** (je 1 Ind. 25.04., Wedeler Marsch/PI und 02.05. Winsener Marsch/WL) und **Sichelstrandläufer** (je 1 Ind. 25.04. u. 27.04., Wedeler Marsch/PI – keine Mai-Beobachtung!). Der Steinwürger, auch eine klassische Mai-Art, fehlte sogar ganz. Dagegen rasteten typischerweise bis zu 8 **Temminckstrandläufer** (14.05.) in der Wedeler Marsch/PI).

Ungewöhnlich war, dass die Maximalzahlen der **Mittelmeermöwe** (26.04., Fischereihafen Altona/HH) und **Steppemöwen** (05.05., Hamburger Fischmarkt/HH) mit je 3 Ind. gleich war. Sonst dominiert zumindest im



Ein Männchen der Zitronenstelze auf Stippvisite an der Unterelbe - auch eine kleine Sensation. Foto: Wedeler Marsch/PI, 22.05.2019, STEFAN KRÜGER

Winterhalbjahr die Steppenmöwe deutlich. Die besonders Ende April/ Anfang Mai häufig durchziehenden Schlechtwetter-Fronten zwangen außergewöhnlich viele Seeschwalben zur Zwischenrast im Berichtsgebiet. Auffällig waren neben **Trauerseeschwalben** (max. 34 Ind. 16.05., Wedeler Marsch/PI), auch **Flusseeeschwalben** (max. 22 Ind. 04.05., Holzhafen/HH) und **Küstenseeschwalben** (max. 3 Ind. 08.05., Holzhafen/HH). Letztere traten an vielen teils ungewöhnlichen Orten auf. Die einzige **Brandseeschwalbe** besuchte erst am 24.05. die Wedeler Marsch/PI. Wie bei den Seeschwalben gab es auch große Ansammlungen Nahrung suchender **Mauersegler** (max. 300 Ind. 16.05., Öjendorfer See/HH), **Uferschwalben** (max. 250 Ind. 04.05., Außenalster/HH), **Rauchschwalben** (je 1000 Ind. 06.05., Außenalster/HH u. Stenzerteich/OD) sowie **Mehlschwalben** (bis 500 Ind. 22.05., Öjendorfer See/HH). Bis zu 5 **Ringdrosseln** (07.05., Stelle/WL) rasteten im Laufe des Mai, 3 Ind. sogar sehr urban auf Kalte Hofe/HH (09.05.). Weitere typische Arten

für die erste Monatshälfte waren **Braunkehlchen** (max. 15 Ind. 09.05., Moorgürtel/HH), **Steinschmätzer** (bis zu 25 Ind. 05.05., Wedeler Marsch/PI) und **Schafstelzen** (max. 60 Ind. 09.05., Eidelstedter Feldmark/HH). Bis zu 21 **Thunberg-Schafstelzen** konnten am 07.05. bei Havighorst/OD auf Artniveau bestimmt werden.

Seltenere Gäste und entflogene Ziervögel

Erstaunlich spät wurden noch einzelne **Ringelgänse** (11.05., Wedeler Marsch/PI und 22.05., Fährmannssander Watt/PI) beobachtet. Eine steigende Tendenz zeigten weiterhin die **Rostgans**-Meldungen: 2 Ind. rasteten am 13.05. und 17.05. im Kleinen Brook/HH, eine weitere wurde am 18.05. (KeSt Krümse/WL) und 24.05. (Eichholz/WL) gesehen. Bei dieser Art sollte auf mögliche Bruten geachtet werden. Sehr spät wurden zwei **Bergenten** am 25.05. in der Wedeler Marsch/PI entdeckt. Dagegen passte ein **Mittelsäger** am 28.04. im Fährmannssander Watt/PI noch gut ins Bild. Wie schon im April tauchte gleich zweimal ein **Löffler** in der Wedeler Marsch/PI auf, nämlich am 07.05. und 23.05. Letzterer war farbberingt, allerdings konnte er leider nicht abgelesen werden. Der erste **Schwarzstorch** des Jahres im Berichtsgebiet flog am 02.05. über die Winsener Marsch/WL. Ein Erstnachweis (bei Anerkennung durch die AKSH) für das Hamburger Stadtgebiet war eine **Isländische Uferschnepfe** am 07.05. im Kleinen Brook/HH, alle bisherigen ca. 5 Beobachtungen dieser Unterart stammen aus der Wedeler Marsch/PI. Die sehr selten gewordene **Turteltaube** ließ sich nur einmal am 15.05. in Altengamme/HH blicken bzw. hören. Sehr wahrscheinlich handelte es sich um einen Durchzügler. Ein gutes Jahr zeichnet

sich für den **Zwergschnäpper** ab, ein Männchen sang am 20.05.-24.05. im Heidkoppelmoor/HH, ein weiteres Ind. am 23.05./24.05. nicht weit entfernt am Ahrensfelder Teich/OD und ebenfalls am 24.05. ein Sänger im Bistal/RZ. Wie schon in den letzten Jahren war der **Sprosser** viel seltener, am 19.05. sang ein Ind. im Wakendorfer Moor/SE und am 20.05. ein weiteres Ind. in Finkenwerder/HH, letzteres war sicher ein Durchzügler – bei der Bestimmung ist allerdings Vorsicht geboten, da auch Nachtigallen manchmal recht „hart“ singen und ihr typisches Anfangs-Crescendo längere Zeit auslassen.

Seltenheiten

Selten konnten so viele Raritäten in einem Monat im Berichtsgebiet beobachtet werden wie in diesem Monat! Leider waren die meisten nur kurze Zeit anwesend. Den Auftakt machte ein **Mornellregenpfeifer**, der am 01.05. im Fährmannssander Watt/PI nach NW zog (erst der 7. Nachweis seit Beginn des letzten Jhdt.). Es folgte als weitere typische Mai-Art ein weiblicher **Rotfußfalke** vom 01.05.-04.05. in den Kirchwerder Wiesen/HH. Die lang ersehnte **Rötelschwalbe** konnte leider nur von einem glücklichen Beobachter am Abend des 03.05. am Neuländer Baggersee/HH zwischen Rauchschwalben beobachtet werden. Dies wäre bei Anerkennung erst der 3. oder 4. Nachweis im Berichtsgebiet. Die größte Sensation - und der erste neuzeitliche Nachweis - war ein **Mönchsgeier**, der allerdings ungesehen am 12.05. über Auberg/PI nach NO zog. Die Route des in Spanien mit einem GPS-Sender ausgestatteten Vogels namens „Brinzola“ führte weiter über Fehmarn, durch Dänemark und Schweden bis nach Norwegen, wo er zum Glück einen Rentier-

Kadaver fand. Nebenbei bewies der Vogel, dass nicht nur Geier aus den französischen Auswilderungs-Projekten nach Deutschland fliegen. Ein kleiner Einflug von **Stelzenläufern** hinterließ auch seine Spuren bei uns: Nach einem Ind. am 12.05. wurden am 25.05. sogar 3 Vögel in der Wedeler Marsch/PI beobachtet. Nach drei Jahren Pause tauchte dort am 16.05./17.05. auch mal wieder ein **Sumpfläufer** auf. Da es kaum ausgeprägte Ostwind-Phasen gab, wurden fast keine seltenen Sumpfschwalben ins Berichtsgebiet „geweht“. Mit Ausnahme von 2 **Weißbart-Seeschwalben**, die am Morgen des 17.05. für kurze Zeit auf der Außenalster/HH Nahrung suchten, bevor sie über die Stadt nach Nordosten weiterzogen. Ein **Purpureiher** am 18.05. in der Winsener Marsch/WL ist erst der 14. Nachweis im Hamburger Raum. Einen Dritt-Nachweis gab es am 22.05., als ein **Zitronenstelzen**-Männchen die Wedeler Marsch/PI zum zweiten Mal, nach dem letztjährigen Weibchen, beehrte. Ob diese Art zu den Gewinnern des Klimawandels gehört? Dies trifft mit Sicherheit auf den **Seidenreiher** zu, ein Ind. wurde am 23.05. am Mühlensand/HH fotografiert. Seit Beginn der 2000er Jahre gab es eine deutliche Zunahme der Nachweise. Der Höhepunkt dieser bemerkenswerten Reihe von Meldungen wurde im Wittmoor bei Rhen/SE entdeckt: Am 25.05. sang dort der erste **Blassspötter** im Berichtsgebiet! Er blieb bis zum 27.05. und konnte nach anfänglichen Unsicherheiten dank vieler Fotos und Tonaufnahmen eindeutig bestimmt werden. Dies ist bei Anerkennung erst der 3. oder 4. Nachweis für Deutschland und der erste länger anwesende Vogel überhaupt.

GUIDO TEENCK



Sieht erstmal „nach nichts aus“...Aber dieser Blassspötter ist erst der 3. oder 4. Nachweis, der jemals in Deutschland gelang!

Foto: Wittmoor/Rhen/SE, 25.05.2019, NILS CONRADT

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 26.000 zwischen dem 29.04. und 25.05.2019 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 310 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
80	Höckerschwäne°	19.04.2019	KeSt Krümse/WL	Mulsow, R.
80	Höckerschwäne°	09.05.2019	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
2	Singschwäne°	02.05.2019	Landschaftspark Haus der Natur/ OD; Brut	Haus der Natur, V. Jordsand
2	Singschwäne°	22.05.2019	Landschaftspark Haus der Natur/ OD; brütend	Berg, J. W.
1	Rothalsgans°	25.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Rothalsgans°	27.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rust, S.
1	Ringelgans°	11.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Dannenberg, R.
1	Ringelgans°	22.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Krüger, S.
20.000	Weißwangengänse°	07.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schütt, H., Sommer- feld, M.
12.000	Weißwangengänse°	14.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
8.000	Weißwangengänse°	18.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstati- on, Valtier, C.v.
5.000	Weißwangengänse°	20.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
1.500	Weißwangengänse°	22.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
1	Schneegans°	28.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI; überfl.	Burnus, L. u.a.
700	Graugänse°	13.05.2019	Kleiner Brook/HH	Eisenhardt, B.
1.000	Graugänse°	17.05.2019	Hetlinger Schanzteich/PI; Mauser- platz	Fick, G.
43	Nilgänse°	08.05.2019	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
2	Rostgänse°	13.05.2019	Kleiner Brook/HH	Eisenhardt, B.
2	Rostgänse°	17.05.2019	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, S.
1	Rostgans°	18.05.2019	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V., Kunze, H.
1	Rostgans°	24.05.2019	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Brandgans°	07.05.2019	Bahrenfeld / Othmarschen/HH	Hinrichs, S.
460	Brandgänse°	12.05.2019	Holzhafen/HH	Rastig, G.
464	Brandgänse°	16.05.2019	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
2	Brandgänse°	19.05.2019	Laßrönne/WL; 2 pulli	Dierschke, V.
7	Brautenten°	20.05.2019	Francop/HH	Mitschke, A.
2	Mandarinenten°	09.05.2019	Francop/HH; Nistplatzsuche	Mitschke, A.
2	Mandarinenten°	11.05.2019	Moorgürtel/HH	Ouedraogo, J. u.a.
1	Mandarinente°	13.05.2019	Francop/HH; Nistplatzsuche	Mitschke, A.
103	Schnatterenten°	16.05.2019	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
12	Pfeifenten°	30.04.2019	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
12	Pfeifenten°	01.05.2019	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
2	Bergenten°	25.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Reckert, F. u.a.
7	Schellenten°	29.04.2019	Poppenbütteler Schleuse/HH; W. + 6 p.	Rellensmann, W.
2	Schellenten°	04.05.2019	Poppenbütteler Schleuse/HH; 2 p., kein Elterntier in Sicht	Rellensmann, W.
10	Schellenten°	06.05.2019	Poppenbütteler Schleuse/HH; W. + 9 p.	Rellensmann, W.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
10	Schellenten°	10.05.2019	Poppenbütteler Schleuse/HH; W. + 10 p.	Langer, T.
1	Mittelsäger°	28.04.2019	Wedeler Marsch/PI	Rust, S., Wegst, C.
14	Gänsesäger°	05.05.2019	NSG Billeetal/OD; W. + 13 p.	Sokollek, V.
9	Gänsesäger°	13.05.2019	Aumühle/RZ; noch 8 p.	Sokollek, V.
10	Gänsesäger°	15.05.2019	NSG Billeetal/OD; W. + 9 p.	Sokollek, V.
10	Gänsesäger°	16.05.2019	Aumühle/RZ; W. + 9 p., 2 km flussaufwärts gewandert	Fischbeck, B.
1	Wachtel°	09.05.2019	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Pfreundt, M.
1	Wachtel°	10.05.2019	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
1	Wachtel°	13.05.2019	Altengamme/HH	Dwenger, A.
3	Rebhühner°	07.05.2019	Neugrabener Wiesen/HH	Giesenberg, A.
4	Zwergtaucher°	18.05.2019	Wittmoor O Rhen/SE; brütend	Lohse, E.
6	Zwergtaucher°	22.05.2019	Fuhlsbüttel, Ohlsdorf/HH	Nicklaus, K.
1	Rothalstaucher°	02.05.2019	Außenalster/HH	Hinrichs, S.
2	Rothalstaucher°	04.05.2019	Timmerhorner Teich/OD; Nestbau	Meyer, S.
2	Rothalstaucher°	11.05.2019	Binnenhorster Teich/OD	Garthe, S.
2	Rothalstaucher°	16.05.2019	Glinde, Kiesgrube/OD	Sokollek, V.
2	Rothalstaucher°	18.05.2019	Timmerhorner Teich/OD	Berg, J. W.
1	Rothalstaucher°	25.05.2019	Außenalster/HH	Ehlers, P.
5	Schwarzhalstaucher°	08.05.2019	Außenalster/HH	Knöfel, O. u.a.
5	Schwarzhalstaucher°	14.05.2019	Steller See/WL	Lucassen, A., Scholz, A.
1	Löffler°	07.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Löffler°	23.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Rohrdommel°	09.05.2019	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
1	Rohrdommel°	21.05.2019	Elbe SO Schwarztonnensand/PI; dz.-NO	Lemke, H.
14	Silberreiher°	04.05.2019	KeSt Krümse/WL	Orthmann, T., Rust, S.
10	Silberreiher°	11.05.2019	Neuland/HH	Dwenger, A.
5	Graureiher°	07.05.2019	Cranz/HH; Nestfund mit 3 juv	Meller, P.
6	Graureiher°	17.05.2019	Billeniederung S Trittau/OD; Nestfund mit 4 juv	Berg, J. W.
16	Graureiher°	17.05.2019	Stove/WL; Brutkolonie	Buddrus, M.
12	Graureiher°	22.05.2019	Öjendorfer See/HH; 12 BP	Wesolowski, K.
1	Purpureiher°*	18.05.2019	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V. u.a.
1	Seidenreiher°	23.05.2019	Mühlensand/HH	Klindworth, F.
1	Schwarzstorch°	02.05.2019	KeSt Krümse/WL; überfl.	Poerschke, I. & U.
1	Fischadler°	20.05.2019	Holzhafen/HH	Demuth, T.
1	Fischadler°	22.05.2019	KeSt Krümse/WL	Scholz, A.
1	Wespenbussard°	07.05.2019	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I. & U.
1	Wespenbussard°	10.05.2019	Neuer Botanischer Garten/HH	Rust, S.
5	Wespenbussarde°	12.05.2019	Fischbeker Heide/HH; dz.	Piek, F., Richert, T.
1	Mönchsgeier°	12.05.2019	Auberg/PI; dz.-NO lt. GPS-Ortung	Kondziella, B.
1	Kornweihe°	04.05.2019	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V., Zinke, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Kornweihe°	09.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz.-NO	Sommerfeld, M.
1	Kornweihe°	24.05.2019	Borsteler Binnenelbe/STD	Richter, A.
1	Wiesenweihe°	11.05.2019	NSG Finkenwerder Westerweiden/HH	Richert, T.
2	Schwarzmilane°	14.05.2019	Altengamme/HH; brütend	Dwenger, A.
13	Seeadler°	13.05.2019	Hahnöfersand/STD; Trupp von 13 immat.!	Mitschke, A.
1	Merlin°	04.05.2019	Ammersbek/HH; dz.-NO	Kondziella, B. u.a.
1	Merlin°	06.05.2019	Wittmoor O Rhen/SE	Conradt, N.
1	Merlin°	10.05.2019	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
1	Rotfußfalke°*	01.05.2019	Kirchwerder Wiesen/HH	Hansen, H.
1	Rotfußfalke°*	03.05.2019	Kirchwerder Wiesen/HH	Huber, M. u.a.
65	Kraniche°	09.05.2019	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
65	Kraniche°	10.05.2019	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
60	Kraniche°	11.05.2019	Duvenstedter Brook/HH	Kirchhoff, S., Weßling, B.
1	Wachtelkönig°	01.05.2019	Oberalsterniederung/SE	Depke, T.
1	Wachtelkönig°	18.05.2019	Hummelsbütteler Feldmark/HH	Wiehe, N.
2	Tüpfelsumpfhühner°	23.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
10	Teichhühner°	18.04.2019	Eidelstedt/HH; P. mit 8 (!) p.	Heer, S.
5	Teichhühner°	10.05.2019	Helmuth-Schack-See/HH; juv ausgeflogen	Heer, S.
29	Austernfischer°	07.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
2	Austernfischer°	14.05.2019	Wilhelmsburg/HH; mit 1 p. auf Flachdach	Glowinski, R.
5	Austernfischer	23.05.2019	Bhf. Fuhlsbüttel Nord, Paar mit 3 Juv./HH	Callsen, C.
1	Stelzenläufer°	12.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation u.a.
3	Stelzenläufer°	25.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation u.a.
20	Säbelschnäbler°	05.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI; mind. 8 BP	Orthmann, T., Häusler, K.
6	Säbelschnäbler°	18.05.2019	KeSt Krümse/WL; 3 BP	Dierschke, V.
25	Säbelschnäbler°	25.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI; 4 Paare + 4, 3, 2, 2 p.	Rastig, G.
5	Kiebitzregenpfeifer°	17.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
10	Kiebitzregenpfeifer°	22.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Teenck, G.
1	Goldregenpfeifer°	28.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Goldregenpfeifer°	25.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Römer, S.
10	Flussregenpfeifer°	08.05.2019	KeSt Krümse/WL; wohl 5 BP	Dierschke, V.
5	Flussregenpfeifer°	17.05.2019	Hetlinger Schanzteich/PI; mit 1-2 kl. p.	Fick, G.
7	Flussregenpfeifer°	19.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI; darunter 2 p.	Andersen, L.
7	Flussregenpfeifer°	25.05.2019	Wittmoor O Rhen/SE; 2 P. mit 3 p.	Conradt, N.
2	Sandregenpfeifer°	20.05.2019	Buttermoor/HH	Apke, P.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Mornellregenpfeifer°	01.05.2019	Wedeler Marsch/PI; dz.-NW	Wegst, C.
5	Regenbrachvögel°	28.04.2019	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
1	Regenbrachvogel°	01.05.2019	Wedeler Marsch/PI; überfl.	Wegst, C.
2	Große Brachvögel°	29.04.2019	Oberalsterniederung/SE; 1 BP	Ahlers, P.
4	Große Brachvögel°	11.05.2019	Untere Seeveniederung/WL; Brutnachweis, 2 p.!	Kues, O.
2	Uferschnepfen°	16.05.2019	Neuengamme/HH; Bvd.	Mitschke, A.
3	Uferschnepfen°	25.05.2019	Kirchwerder Wiesen/HH; Bvd.	Poerschke, I.
1	Uferschnepfe (ssp. islandica), Isländische°*	07.05.2019	Kleiner Brook/HH	Rastig, G.
1	Pfuhschnepfe°	01.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
1	Zwergschnepfe°	04.05.2019	KeSt Krümse/WL	Orthmann, T., Rust, S.
9	Dunkle Wasserläufer°	28.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Burnus, L., Ouedraogo, J.
9	Grünschenkel°	08.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Waldwasserläufer°	13.05.2019	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
1	Waldwasserläufer°	25.05.2019	Eidelstedter Feldmark/HH	Pfreundt, M.
25	Bruchwasserläufer°	03.05.2019	NSG Allermöher Wiesen/HH	Mitschke, A.
39	Bruchwasserläufer°	04.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
40	Bruchwasserläufer°	05.05.2019	Twielenflether Sand/PI	Fick, G.
28	Kampfläufer°	27.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Sanderling°	28.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Burnus, L. u.a.
1	Zwergstrandläufer°	25.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Zwergstrandläufer°	02.05.2019	Winsener Marsch/WL	Poerschke, I. & U.
8	Temminckstrandläufer°	14.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Sichelstrandläufer°	25.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Sichelstrandläufer°	27.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
47	Alpenstrandläufer°	27.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Sumpfläufer°	16.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation u.a.
1	Sumpfläufer°	17.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
16	Schwarzkopfmöwen°	04.05.2019	Reitbrook/HH	Tacke, M. u.a.
5	Schwarzkopfmöwen°	11.05.2019	Pionierinsel bei Lühesand/STD; nur 1 Gelege sowie 2-3 Paare	Seemann, G.
1.000	Sturmmöwen°	11.05.2019	Pionierinsel bei Lühesand/STD; davon 892 P. mit Gelegen	Seemann, G.
12	Sturmmöwen°	16.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI; 6 BP	Sommerfeld, M.
97	Sturmmöwen°	23.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI; darunter 6 BP	Orthmann, T.
3	Mittelmeermöwen°	26.04.2019	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
2	Mittelmeermöwen°	03.05.2019	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
1	Mittelmeermöwe°	19.05.2019	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V., Scholz, A.
2	Steppenmöwen°	26.04.2019	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
3	Steppenmöwen	28.04.2019	Hamburger Fischmarkt/HH	Nettler, N.
1	Steppenmöwe°	03.05.2019	Billwerder/HH	Waldeck, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Steppenmöwe°	04.05.2019	Holzhafen/HH	Waldeck, M.
3	Steppenmöwen	05.05.2019	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	12.05.2019	Binnenalster/HH	Rust, S.
1	Steppenmöwe°	14.05.2019	Fähranleger Hoopte/WL	Krüger, S.
1	Steppenmöwe	21.05.2019	Binnenalster/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	21.05.2019	Oberhafen/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	25.05.2019	Kleine Alster/HH	Ehlers, P.
8	Heringsmöwen°	26.04.2019	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
16	Heringsmöwen	28.04.2019	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
16	Heringsmöwen	05.05.2019	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
2	Heringsmöwen°	12.05.2019	Wandsbek/HH; Bvd.	Rust, T.
8	Heringsmöwen°	20.05.2019	Oberalsterniederung/SE	Wesolowski, K.
2	Weißbart-Seeschwalben°*	17.05.2019	Außenalster/HH	Teenck, G.
12	Trauerseeschwalben°	22.04.2019	KeSt Krümse/WL	Kobialka, H.
34	Trauerseeschwalben°	16.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
1	Brandseeschwalbe°	24.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
20	Flusseeschwalben°	04.05.2019	Außenalster/HH	Teenck, G. u.a.
22	Flusseeschwalben°	04.05.2019	Holzhafen/HH	Rastig, G.
2	Küstenseeschwalben°	29.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Küstenseeschwalbe°	02.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
1	Küstenseeschwalbe°	03.05.2019	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
1	Küstenseeschwalbe°	03.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bunzel, J.
1	Küstenseeschwalbe°	03.05.2019	Neuländer Baggersee/HH	Rust, S.
2	Küstenseeschwalben°	03.05.2019	Othmarschen mit Elbe/HH	Meller, P.
1	Küstenseeschwalbe°	04.05.2019	Außenalster/HH	Nissen, C. u.a.
1	Küstenseeschwalbe°	04.05.2019	Holzhafen/HH	Rastig, G. u.a.
1	Küstenseeschwalbe°	04.05.2019	Öjendorfer See/HH; überfl.	Kondziella, B., Teenck, G.
1	Küstenseeschwalbe°	04.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Stegmann, T.
2	Küstenseeschwalben°	05.05.2019	Kupferteich/HH	Jüttner, R.
1	Küstenseeschwalbe°	06.05.2019	Außenalster/HH	Laessing, F., Waldeck, M.
2	Küstenseeschwalben°	07.05.2019	Außenalster/HH	Teenck, G.
3	Küstenseeschwalben°	08.05.2019	Holzhafen/HH	Laessing, F.
194	Straßentauben°	12.05.2019	Kleine Alster/HH	Rust, S.
1	Hohltaube°	29.04.2019	Fünfhausen/HH	Rastig, G.
56	Hohltauben°	22.05.2019	Winsener Marsch/WL	Eberle, M.
1	Turteltaube°	15.05.2019	Altengamme/HH	Dwenger, A.
1	Schleiereule°	23.05.2019	Wedeler Marsch/PI; Bvd.	Sommerfeld, M.
3	Waldohreulen°	09.05.2019	Hetlingen/PI; Fam.	Fick, G.
2	Waldohreulen°	18.05.2019	Außenalster/HH; Fam.	Poerschke, I.
2	Waldohreulen°	23.05.2019	Stadtpark/HH; 1 bettelnder Jv.	Hinrichs, S.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3	Waldkäuze°	01.05.2019	Wedel: Moorwegsiedlung/PI; 1 Ästling	Sommerfeld, M.
6	Waldkäuze°	05.05.2019	Wulmsberg/HH; 5 Jv. in Nistkasten	Seemann, G.
4	Waldkäuze°	07.05.2019	Ahrensburg-Ost/OD; 2-3 Ästlinge	Lunk, S.
300	Mauersegler°	16.05.2019	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Wendehals°	03.05.2019	Kirchwerder/HH	Rastig, G.
1	Wendehals°	04.05.2019	Höltigbaum/HH	Bockmann, M., Ouedraogo, J.
1	Wendehals°	11.05.2019	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
1	Wendehals°	14.05.2019	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
4	Grünspechte°	21.05.2019	Ohlsdorfer Friedhof/HH; Brutnachweis	Aronis, K.
2	Buntspechte°	23.05.2019	NSG Eppendorfer Moor/HH; juv ausgeflogen	Poerschke, I.
1	Kleinspecht°	29.04.2019	Wälder W Alvesen/HH; brütend	Jansen, U.
1	Pirol°	04.05.2019	Avendorf/WL	Rahlfs, H.
1	Pirol°	05.05.2019	Fischbeker Heide/HH	Oberkampf, H. & J.
2	Pirole°	15.05.2019	Altengamme/HH	Dwenger, A.
1	Neuntöter°	07.05.2019	Steller Marsch/WL	Lucassen, A.
1	Neuntöter°	09.05.2019	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
2	Neuntöter	20.05.2019	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
5	Elstern°	21.05.2019	Altona/HH; juv ausgeflogen	Kunze, H.
110	Dohlen°	25.05.2019	Bahrenfeld / Othmarschen/HH; Vorsammelplatz	Kunze, H.
116	Rabenkrähen°	24.05.2019	Heidkoppelsee/OD	Rust, S.
4	Kolkkraben°	08.05.2019	Buttermoor/HH; 4 Ästlinge	Dwenger, A.
1	Beutelmeise°	04.05.2019	Haseldorfer Marsch/PI	Stegmann, T.
1	Beutelmeise°	17.05.2019	Billwerder Insel/HH	Wesolowski, K.
1	Beutelmeise°	18.05.2019	KeSt Krümse/WL; mit Nest	Dierschke, V.
4	Blaumeisen°	14.05.2019	Friedhof Norderreihe/HH; juv ausgeflogen	Hofmann, G.
4	Kohlmeisen°	08.05.2019	Schnelsen/HH; juv ausgeflogen	Rust, Fam.
4	Kohlmeisen°	10.05.2019	Harburg/HH; juv ausgeflogen	Sielck, N.
3	Sumpfschwalben°	25.05.2019	Fünfhausen/HH; juv ausgeflogen	Enderlein, K.
1	Heidelerche°	10.05.2019	Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
250	Uferschwalben°	03.05.2019	Öjendorfer See/HH	Waldeck, M.
250	Uferschwalben°	04.05.2019	Außenalster/HH	Kondziella, B. u.a.
4	Uferschwalben°	18.05.2019	Kreetsand/HH; mind. 2 P an Röhren	Mitschke, A.
800	Rauchschwalben°	03.05.2019	Öjendorfer See/HH	Waldeck, M.
1.000	Rauchschwalben°	06.05.2019	Außenalster/HH	Teenck, G.
1.000	Rauchschwalben°	06.05.2019	Stenzerteich/OD	Frädrich, A.
300	Mehlschwalben°	03.05.2019	Öjendorfer See/HH	Waldeck, M.
500	Mehlschwalben°	22.05.2019	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Rötelschwalbe°*	03.05.2019	Neuländer Baggersee/HH	Rust, S.
4	Bartmeisen°	04.05.2019	Haseldorfer Marsch/PI	Stegmann, T.
2	Bartmeisen°	18.05.2019	KeSt Krümse/WL; 1 BP	Dierschke, V.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
6	Schwanzmeisen°	06.05.2019	Rissener Feldmark/HH; juv ausgeflogen	Mitschke, A.
3	Schwanzmeisen°	10.05.2019	Eimsbüttel / Alsenplatz/HH; juv ausgeflogen	Kontz, B.
1	Schlagschwirl°	07.05.2019	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, U.
1	Schlagschwirl°	16.05.2019	Pagensand/PI	Mandelartz, L.
1	Schlagschwirl°	20.05.2019	Altengamme/RZ	Jaschke, T.
1	Schlagschwirl°	23.05.2019	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Rohrschwirl°	30.04.2019	Reitbrook/HH	Rastig, G.
1	Rohrschwirl°	04.05.2019	NSG Die Reit/HH	Ouedraogo, J.
1	Rohrschwirl°	10.05.2019	Kirchsteinbek, Spülfeld/HH	Dudas, K.
2	Rohrschwirl°	11.05.2019	NSG Die Reit/HH	Dinse, V.
1	Rohrschwirl°	21.05.2019	Kalte Hofe/HH	Wesolowski, K.
5	Rohrschwirl°	25.05.2019	KeSt Krümse/WL; 3 Sänger, mind. 1 BP	Dierschke, V.
40	Schilfrohrsänger°	18.05.2019	KeSt Krümse/WL; 33 Sänger	Dierschke, V.
1	Sumpfrohrsänger°	09.05.2019	Boberger Niederung/HH	Jahn, A.
1	Sumpfrohrsänger°	10.05.2019	Oberalsterniederung/SE	Lohse, E.
1	Drosselrohrsänger°	28.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Burnus, L., Rust, S.
3	Drosselrohrsänger°	06.05.2019	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Drosselrohrsänger	07.05.2019	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
2	Drosselrohrsänger°	12.05.2019	Hetlinger Schanze/PI	Seiler, J.
2	Drosselrohrsänger°	23.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Häusler, K.
1	Gelbspötter°	03.05.2019	Billwerder/HH	Mitschke, A.
1	Blassspötter°	25.05.2019	Wittmoor O Rhen/SE	Conradt, N. u.a.
3	Zaunkönige°	20.05.2019	Lippsche Kuhlen/HH; juv ausgeflogen	Mitschke, A.
1	Star°	09.05.2019	Groß Borstel/HH; juv ausgeflogen	Schlorf, M.
5	Stare°	11.05.2019	Moorgürtel/HH; juv ausgeflogen	Mitschke, A.
2	Stare°	12.05.2019	Othmarschen/HH; juv ausgeflogen	Kulik, C.
3	Wasseramseln°	21.05.2019	Aumühle/RZ; Brutnachweis, 2 juv ausgeflogen!	Sokollek, V.
2	Misteldrosseln°	06.05.2019	Sülldorfer Feldmark/HH; juv ausgeflogen	Mitschke, A.
1	Ringdrossel°	28.04.2019	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
2	Ringdrosseln°	02.05.2019	Buxtehude/STD	Seemann, G.
1	Ringdrossel°	07.05.2019	Holmauniederung N Holm/PI	Drahl, B.
5	Ringdrosseln°	07.05.2019	Steller Marsch/WL	Lucassen, A.
1	Ringdrossel°	09.05.2019	Langenhorn, Hummelsbüttel/HH	Conradt, N.
1	Ringdrossel°	09.05.2019	Nettelkrögen/SE	Dannenberg, R.
3	Ringdrosseln°	09.05.2019	Kalte Hofe/HH	Baumung, S.
2	Ringdrosseln°	25.04.2019	Moorgürtel/HH	Schawaller, F.
1	Wacholderdrossel°	04.05.2019	Kupferteich Wohldorf/HH; mit Futter!	Waldeck, M.
11	Wacholderdrosseln°	07.05.2019	Viertbruch/OD	Hohmann, H.-J.
12	Wacholderdrosseln°	07.05.2019	Marsch W Holm/PI	Drahl, B.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Wacholderdrosseln°	16.05.2019	Wilstedt renaturierte Kiesgrube/OD	Conradt, N.
6	Singdrosseln°	01.05.2019	Rissener Feldmark/HH; juv ausgeflogen	Apke, P.
2	Singdrosseln°	05.05.2019	Farmsen-Berne/HH; juv ausgeflogen	Jüttner, R.
2	Rotdrosseln°	01.05.2019	Rissener Feldmark/HH	Apke, P.
1	Rotdrossel°	05.05.2019	Sülldorf/HH	Votel, M.
1	Rotdrossel°	06.05.2019	Rissener Feldmark/HH	Mitschke, A.
1	Zwergschnäpper°	20.05.2019	Heidkoppelmoor/HH	Pampel, A.
1	Zwergschnäpper°	21.05.2019	Heidkoppelmoor/HH	Hohmann, H.-J.
1	Zwergschnäpper°	22.05.2019	Heidkoppelmoor/HH	Sielck, N. u.a.
1	Zwergschnäpper°	23.05.2019	Ahrensfelder Teich/OD	Lunk, S.
1	Zwergschnäpper°	23.05.2019	Heidkoppelmoor/HH	Hohmann, H.-J.
1	Zwergschnäpper°	24.05.2019	Ahrensfelder Teich/OD	Hohmann, H.-J.
1	Zwergschnäpper°	24.05.2019	Bistal/RZ	Rastig, G.
1	Zwergschnäpper°	24.05.2019	Heidkoppelmoor/HH	Rust, S.
4	Braunkehlchen°	07.05.2019	Kirchwerder Wiesen/HH	Schaumann, E.
15	Braunkehlchen°	09.05.2019	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
3	Schwarzkehlchen°	08.05.2019	Winsener Marsch/WL; juv ausgeflogen	Dierschke, V.
6	Schwarzkehlchen°	11.05.2019	Moorgürtel/HH; juv ausgeflogen	Richert, T., Ouedraogo, J.
2	Rotkehlchen°	09.05.2019	Lottbek/HH; juv ausgeflogen	Ludwig-Sidow, P.
2	Rotkehlchen°	14.05.2019	Aumühle/RZ; juv. ausgeflogen	Sokollek, V.
1	Sprosser°	19.05.2019	Wakendorfer Moor/SE	Lohse, E.
1	Sprosser°	20.05.2019	Finkenwerder/HH	Richter, A.
4	Nachtigallen	11.05.2019	Hummelsbütteler Feldmark/HH	Callsen, C.
5	Blaukehlchen°	24.05.2019	Winsener Marsch/WL; juv ausgeflogen	Dierschke, V.
25	Steinschmätzer°	05.05.2019	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Heckenbraunellen°	07.05.2019	Aumühle/RZ; juv ausgeflogen	Sokollek, V.
2	Heckenbraunellen°	07.05.2019	Bahrenfeld / Othmarschen/HH; juv ausgeflogen	Hinrichs, S.
4	Haussperlinge°	07.05.2019	Uhlenhorst/HH; juv ausgeflogen	Hinrichs, S.
3	Haussperlinge°	08.05.2019	Francop/HH; juv ausgeflogen	Fick, G.
4	Haussperlinge°	09.05.2019	Bramfeld/HH; juv ausgeflogen	Hinrichs, S.
2	Feldsperlinge°	15.05.2019	Wedel mit Mühlenteich/PI; juv ausgeflogen	Kondziella, B.
3	Feldsperlinge°	16.05.2019	Rissen/HH; juv ausgeflogen	Mitschke, A.
3	Wiesenpieper°	07.05.2019	Borghorst/HH; juv ausgeflogen	Mitschke, A.
1	Bergpieper°	01.05.2019	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N.
60	Schafstelzen, unbestimmt°	09.05.2019	Eidelstedter Feldmark/HH	Pfreundt, M.
21	Thunberg-Schafstelzen°	07.05.2019	Havighorst N/OD	Rastig, G.
1	Gelbkopf-Schafstelze°	27.04.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rust, S.
1	Zitronenstelze°*	22.05.2019	KeSt Wedeler Marsch/PI	Wieczorek, L. u.a.
1	Gebirgsstelze°	08.05.2019	Aumühle/RZ; juv ausgeflogen	Sokollek, V.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3	Gebirgsstelzen°	11.05.2019	Oberalsterniederung/OD; juv ausgeflogen	Depke, T.
3	Bachstelzen°	10.05.2019	Wedeler Autal/PI; juv ausgeflogen	Kondziella, B.
4	Bachstelzen°	17.05.2019	Haidehof / Schneiderloch/PI; juv ausgeflogen	Schinke, H.
1	Fichtenkreuzschnabel°	25.04.2019	Escheburger Moorwiesen/HH; überfl.	Mitschke, A.
2	Fichtenkreuzschnäbel°	28.04.2019	Rahlstedt/HH	Baumung, S.
1	Fichtenkreuzschnabel°	03.05.2019	Rahlstedt/HH	Baumung, S.
2	Fichtenkreuzschnäbel°	04.05.2019	Bültenkrug/HH	Pfreundt, M., Waldeck, M.
4	Fichtenkreuzschnäbel°	07.05.2019	Altonaer Friedhof/HH	Dwenger, A.
4	Fichtenkreuzschnäbel°	14.05.2019	Boberger Niederung/HH; dz.-N	Rastig, G.
3	Fichtenkreuzschnäbel°	23.05.2019	Bramfeld/HH; überfl.	Tenhaeff, M.
8	Grünfinken°	01.05.2019	Billwerder/HH; juv ausgeflogen	Orthmann, T.
6	Grünfinken°	20.05.2019	Billstedt/HH; juv ausgeflogen	Loose-Buhr, B.
1	Erlenzeisig°	07.05.2019	Ochsenwerder/HH; dz.-N	Rastig, G.
1	Erlenzeisig°	11.05.2019	Billwerder Wiesen/HH; dz.-N	Rastig, G.
2	Erlenzeisige°	12.05.2019	Feldmark N Wedel/PI	Schinke, H.



So stellt man sich den Brutplatz eines Großhöhlenbrüters vor:
Waldkauz in einer Naturhöhle

Foto: 31.05.2019, SVEN BUCHWALD

Wir lasen in **BTO**news

Nr. 329 (Winter 2018)

06/2019

Ornithological Masterclass Nr. 10: Bleivergiftung bei Vögeln

(Debbie Pain, Rhys Green & Ruth Cromie, Seiten 16-19)

Bleivergiftung ist ein heimtückisches Leiden. Entenvögel und anderes Flugwild nehmen oft verstreute Schrotkugeln als bzw. zusammen mit Kiessteinchen (Grit) auf und bewahren sie in ihrem muskulösen Kropf, um die Nahrung zu zermahlen. Aasfressende und beutegreifende Vögel sind der Gefahr ausgesetzt, wenn sie mit Bleimunition verwundetes oder geschossenes Wild fressen. Blei schadet den meisten Körpersystemen, und damit vergiftete Vögel leiden oft unter Blutarmut, wirken orientierungslos und haben Muskellähmungen, sodass sie trotz mit Nahrung gefüllter Verdauungsorgane verhungern. An Bleivergiftung sterben in jedem Winter in Großbritannien geschätzte 50-100.000 Entenvögel, bei einer mehrfachen Zahl ist das Befinden gestört. Bleivergiftung unterhalb der Todesschwelle macht Vögel anfällig für andere Leiden und zu leichteren Opfern von Beutegreifern oder Unfällen, wie etwa Kollisionen mit Stromleitungen. Genaue Schätzungen für Landvögel fehlen, aber wir wissen, dass auch von diesen viele Arten betroffen sind. An einigen gut untersuchten Standorten in Europa gilt Bleivergiftung als Hauptursache erhöhter Sterblichkeit von Seeadlern, Steinadlern und anderen Greifen. Obwohl es nur wenige Untersuchungen von Blei in Greifvögeln in Großbritannien gibt, sind auch hier Ursachen und Verbreitungswege die gleichen, und von einigen Arten weiß man, dass auch sie Bleischrot von ihrer Beute oder von Aas aufnehmen.

Entscheidungsträger argumentieren mitunter, für ein Verbot von Bleimunition seien Beweise vorzulegen, dass ganze Vogelpopulationen

betroffen seien. Fest steht, dass Bleivergiftung sich auf Bruterfolg und Überleben und somit Bestandstrends von Vögeln auswirkt, wenn diese zusätzliche Sterblichkeit nicht voll durch dichteabhängig beeinflusste Bruterfolge ausgeglichen wird. Ein solcher Dichte-Effekt wurde jedoch in Vogelpopulationen nur selten beobachtet und bei Arten, die von Bleivergiftung betroffen sind, noch nie festgestellt. Man muss daher vorsorglich von zusätzlicher Sterblichkeit durch Bleivergiftung bei Vogelbeständen ausgehen. Dank der u.a. vom BTO über viele Jahre gesammelten Langzeitdaten kann man mögliche Auswirkungen von Blei untersuchen, indem man Bestandsveränderungen mit der bei acht in britischen Süßwasser-Lebensräumen überwinternden Entenarten festgestellten Blei-Kontamination korreliert. Unterschiedliche Bestandstrends bei diesen Arten im Zeitraum 1990/91-2013/14 verliefen signifikant parallel mit der von den Vögeln aufgenommenen Menge von Bleischrot, die wiederum von der Nahrungsökologie der betreffenden Art abhängt. Entenarten mit hohem Bleischrotgehalt zeigten einen stärkeren langfristigen Bestandsrückgang. Diese Erkenntnisse legen nahe, dass das mit der Nahrung aufgenommene Bleischrot sich durch geringeren Zuwachs und höhere Sterblichkeit negativ auf die Bestandsentwicklung auswirkt. Besonderen Anlass zu Besorgnis gibt die *Tafelente*, mit hohem Bleischrotgehalt und Bestandsrückgängen, die zur Aufnahme in die Liste global bedrohter Arten führten.

Blei wirkt toxisch auf alle Wirbeltiere. Säugetiere können betroffen sein, wenn sie ge-

geschossenes Wild fressen, und Nutztiere, wenn sie auf Schießplätzen weiden. Ebenfalls gefährdet sind Menschen durch Verzehr von mit Bleimunition geschossenem Wild. Blei ist insofern ungewöhnlich, weil es dafür keine unschädliche Minimalmenge gibt – selbst kleinste Mengen schaden nachweislich der Gesundheit. Sowohl Bleimunition wie auch Bleischrot zersplittern oft beim Aufschlag in winzige Teilchen, von denen einige bis zu 30 cm entfernt von der Geschossbahn des Projektils durch das Körpergewebe des Tieres enden. In geschossenen Wildvögeln können Fragmente von Bleischrot so weitverstreut sein, dass sie bei der Zubereitung praktisch nicht entfernt werden können. Eine Untersuchung in Großbritannien ergab, dass als Nahrung von Menschen bestimmte Wildvögel im Schnitt etwa das Zwölfwache des maximalen Bleigehaltes enthielten, der in üblicher Fleischnahrung, die nicht aus der Jagd stammt, erlaubt ist, und zwar nach Entfernung von ganzen Schrotkugeln und sichtbaren Schrotfragmenten. EU-Regelungen geben demnach für Wild keinen maximal zulässigen Bleigehalt an, nur für andere Fleischsorten.

Wenn Menschen anhaltender Bleiaufnahme selbst in kleiner Menge ausgesetzt sind, ergeben sich zahlreiche Auswirkungen auf ihre Gesundheit, wie etwa reduzierter Intelligenzquotient bei Kindern oder erhöhter Blutdruck und chronische Nierenleiden bei Erwachsenen. Menschen, die häufig mit Schrot geschossenes Wild essen, unterliegen diesem Risiko, darunter in Großbritannien schätzungsweise 10.000 Kinder aus jagdaffinen Haushalten. Lebensmittelnormen und Sicherheitsagenturen in zahlreichen europäischen Ländern raten dazu, den Verbrauch von mit Blei geschossenem Wild einzuschränken, und Frauen im gebärfähigen Alter sowie Kinder unter acht Jahren sollten am besten ganz darauf verzichten.

Lösungen: Alternative nichttoxische Munition ist verfügbar. Die Verwendung von Bleischrot bei der Wasservogeljagd wurde in den USA schon ab 1991/92 verboten, und in einigen Ländern Europas für alle Jagdformen schon vor Jahrzehnten. Der übliche alternative Schrot ist aus Stahl und hat etwa den gleichen Preis wie Bleischrot, es gibt aber auch teurere Sorten. Einige Organisationen verwenden schon derartige Munition, es gibt also bereits bleifreies Wildfleisch. Viele wissenschaftliche Einrichtungen empfehlen den Ersatz von Bleimunition durch nichttoxische Alternativen, und eine Reihe multilateraler Umweltabkommen enthalten Beschlüsse, Bleimunition auslaufen zu lassen. Seit den 1990er Jahren haben zahlreiche EU-Länder deren Verwendung bei der Wasservogeljagd und in Feuchtgebieten eingeschränkt. Diese Teilmaßnahmen haben das Problem jedoch nicht gelöst, die Gesetze werden kaum eingehalten. In England z.B. haben wiederholte Untersuchungen gezeigt, dass etwa 70 % der erlegten Enten mit Blei geschossen wurden, obwohl dies seit 1999 illegal ist, und trotz eines Aufrufs der Jagdverbände an ihre Mitglieder, die Gesetze einzuhalten. Vor zwei Jahrzehnten haben sich die meisten EU-Mitgliedsländer und die EU als Ganzes verpflichtet, den Gebrauch von Bleischrot in Feuchtgebieten unter dem Afrikanisch-Eurasischen Wasservogelabkommen (AEWA) auslaufen zu lassen. Die gegenwärtigen Einschränkungen sind jedoch Stückwerk geblieben. Um das Problem gemeinsam anzugehen, beauftragte die Europäische Kommission die Europäische Chemikalien-Agentur (ECA), einen Vorschlag für eine EU-weite Einschränkung von Bleischrot in Feuchtgebieten auszuarbeiten. Dieser Vorschlag befindet sich im Annahmeverfahren und wurde im Oktober 2018 durch einen offenen Brief von 54 europäischen Fachwissenschaftlern unterstützt.

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen steuerten folgende Personen Beiträge bzw. Fotos bei:
KERSTIN ARONIS, SVEN BUCHWALD, NILS CONRADT, VOLKER DINSE, ROLF DÖRNBACH, GUN-
NAR FICK, ANDREAS GIESENBERG, FRANK KLINDWORTH, OLIVER KNÖFEL, BERNHARD KOND-
ZIELLA, BIANCA KREBS, STEFAN KRÜGER, ALEXANDER MITSCHKE, RONALD MULSOW, ULRICH
NIEMANN, PATRIK OLOFSSON, MARTIN SCHLORF, VOLKER SOKOLLEK, MARCO SOMMERFELD,
GUIDO TEENCK, CLAUDIA VON VALTIER, DOROTHEA VON ZEJSCHWITZ, ANDREAS ZOURS.

Herzlichen Dank!

*Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht
automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an
info@ornithologie-hamburg.de.*

*Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Pro-
jekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unse-
rem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)*

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *Krebs* *Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

☐ Fördermitglied (50 €)

☐ Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

☐ Mitglied (25 €)

☐ Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich ☐ jährlich/ ☐ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

☐ Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Die Kleinen sehen noch etwas „wehrlos“ aus - aber die Altvögel sind in der Feindabwehr ziemlich „fit“.
Säbelschnäbler-Familie, Carl-Zeiss-Station in Wedel/PI. Foto: 29.05.2019, CLAUDIA VON VALTIER

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUE, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg